

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 318.

Mittwoch den 14. November.

1866.

Bekanntmachung.

Zur Abgabe der Stimmzettel Behufs der Wahl von 293 Wahlmännern für die Ergänzung des Stadtverordneten-Collegiums sind die Tage des **12., 13. und 14. November d. J.** festgesetzt worden.
Die Stimmberechtigten haben sich bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl an einem der benannten Tage Vormittags von 9—12 Uhr oder Nachmittags von 3—6 Uhr vor der Wahldeputation in der zweiten Etage der alten Waage in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben. — Leipzig, den 7. November 1866. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Nach Inhalt der am 7. Juli 1866 ergangenen Verordnung der Königl. Landescommission ist der am **1. November d. J.** fällige vierte Termin der Grundsteuer mit Ein Pfennig von der Steuereinheit zu entrichten.
Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an **1. Pfennig von der Steuereinheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben** an die Stadtsteuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.
Leipzig, den 30. October 1866. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Taube.

Dankfagung.

Von den Erben der am 6. October d. J. hier verstorbenen Frau **Henriette Caroline** verm. **Focke** geb. **Wendler** ist uns als ein Vermächtniß derselben für den hiesigen Theater-Pensions-Fonds die Summe von **Ein Tausend Thalern** ausgezahlt worden, für welche reiche Gabe wir hierdurch öffentlich unsern aufrichtigsten Dank sagen.
Leipzig, den 12. November 1866. **Der Verwaltungs-Ausschuß des Theater-Pensions-Fonds.**

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 13. November 1866.

Das unterzeichnete Commando erfüllt hiermit die angenehme Pflicht, im Namen und Auftrage der durchpassirten Königl. Säch. Truppen und des Etappen-Commandanten, Herrn Major von **Zeschwitz**, so wie auch für sich selbst, der hiesigen Communalgarde für die in den letzten Tagen geleisteten Dienste und erwiesene Aufmerksamkeit herzlichst zu danken.
Das Commando der Communalgarde.
G. F. Wehrhan, Oberleutnant v. d. Armee.

Oeffentliche

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 7. November 1866.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Fortsetzung.)

Von 16 Stadtverordneten war folgender dringlicher Antrag eingebracht worden:

„Der Rath hat an einer Verordnung sich betheiliget, durch welche eine Zwangsvertheilung des geistlichen Unterrichts der Confirmanden an die Geistlichen eingeführt wird. Diese führt für einen Geistlichen oder einzelne Geistliche die Nothwendigkeit mit sich, von ihren Confirmanden, wenn sie eine bestimmte Zahl überschreiten, an andere Geistliche abzugeben.“

Wir halten diesen Schritt für einen bedauerlichen und mit den Interessen der Kirchengemeinde unvereinbar.

Der Rath führt damit ein Zwangsverfahren zugleich gegen die Aeltern ein und entzieht diesen das Recht zu wählen, durch welchen Geistlichen sie ihre Kinder unterrichten lassen wollen. Es ist eine große Ungerechtigkeit, Aeltern zu zwingen, zuzusehen, wie ihr Kind durch einen Geistlichen, der ihr Vertrauen nicht oder nur in geringerem Maße besitzt, dessen geistliche Richtung vielleicht ihren religiösen Ueberzeugungen zuwider ist, unterrichtet wird.

Jene Maßregel ist aber auch eine Begünstigung der weniger guten und das öffentliche Vertrauen weniger genießenden Geistlichen auf Kosten der guten, vortrefflichen Geistlichen und Bestrafung derselben mit dem Verluste der sie freudig erhebenden Frucht ihrer Güte.

Es liegt übrigens eine Ueberhäufung eines Geistlichen bis zu dem Grade, wo derselbe seinen Obliegenheiten nicht mehr entsprechen könnte, nicht entfernt vor. Der Geistliche kann seine Confirmanden in mehrere Abtheilungen eintheilen, jede derselben in verschiedenen Stunden unterrichten und dadurch eine Ueber-

füllung hindern. Ein guter gewissenhafter Geistlicher hat übrigens von selbst so viel Pflichtgefühl und Lust, daß er, wenn die Grenze seiner Leistungsfähigkeit überschritten wird, dies erkennt und ein Uebermaß der Anforderung abwendet. Er kann seine Kräfte und Zeit am besten erweisen und er ist daher der competenteste Richter dieser Frage für die eintretenden Fälle eines jeden Jahres.

Der Rath sagt zwar, seine Anordnung sei mit Einigung der Geistlichen selbst geschehen. Dies ist aber nicht von Einfluß; der Geistliche, welcher in Folge dieses neuen Zwangs, anstatt in Folge der eigenen geistigen und religiösen Zugkraft Kinder empfängt, dieser, als rein gewinnender Theil, ist nicht in der Lage, erst noch eine Zustimmung zu geben; der verlierende Geistliche aber, wenn er wirklich freiwillig eine Einigung getroffen, deren Zweck durch eignen Entschluß und dessen Ausführung er leicht erreichen konnte, wenn derselbe wirklich zur Pflicht für ihn wurde, ist nicht der allein zu einer solchen Verzichtleistung Berechtigte, sondern die Aeltern sind es, welche vor Allen hier in Frage kommen, deren Recht be- rührt und verletzt wird.

Wenn daher Herr Archidiaconus Wille — welcher der zumeist Betroffene ist, wie wir nach der Rathsbekanntmachung annehmen müssen — auf sein Recht verzichtet hat, so muß die Gemeinde um ihrer selbst willen wünschen, daß ihm nicht verstattet werde, diesen Verzicht aufrecht zu erhalten und daß demselben wieder der Rücktritt von der, dem Rathe gegebenen Verzichtserklärung rechtlich ermöglicht werde. Ja, wir müssen wünschen, daß der gute, würdige, beredte Geistliche gerade so viel Kinder von den Aeltern übergeben erhalte, als den frommen Sinn zu wecken und zu leiten er nur vermag; je mehr, desto besser für die Gemeinde!

Wir beantragen daher:

„das Collegium wolle den Rath ersuchen, jene Bekanntmachung zurückzuziehen und die freie Zuführung der Kinder durch die Aeltern zu den Geistlichen behufs der Confirmationsvorbereitung mit jeder Zwangseinmischung zu versehen.“

Herr Prof. Biedermann äußerte, er sei zwar auch durch diese Anordnung des Rathes unangenehm berührt worden, allein nachdem sie einmal erfolgt, halte er es für rathsam, zu erwägen, wie man dem Rathe es erleichtern könne, sie wieder zurückzunehmen; ein Mittel dazu sei z. B. die Verlegung des Confirmationsunterrichts auf verschiedene Zeiten im Jahre; dies bedürfe einer näheren Erörterung und daher verlange er Verweisung an einen Ausschuss.

Herr Adv. Helfer war der entgegengesetzten Ansicht. Der Unterricht beginne schon, und wolle man helfen, so sei schnell zu handeln. Die Verweisung an den Kirchenausschuss sei um so überflüssiger, als die größte Mehrzahl der Mitglieder desselben den Antrag bereits unterzeichnet und zu dem übrigen gemacht hätte. Freiheit in der Wahl des Geistlichen sei ein Recht der Aeltern, das man ihnen durch eine Behörden-Einmischung nicht verkümmern dürfe, und kein gewissenhafter Geistlicher werde mehr Kinder unterrichten wollen, als er der Zahl nach unterrichten könne.

Herr Prof. Biedermann erklärt sich im Sachlichen einverstanden, glaubt aber, daß eine positive Abhülfe nicht allzuleicht sei. Die Verweisung an den Ausschuss wird hierauf abgelehnt, der Antrag selbst aber gegen 1 Stimme angenommen.

(Schluß folgt.)

Die königlich sächsische Armee

und ihre neuen Garnisonen in Sachsen.

• xix Leipzig, 12. November. Es ist bekannt, daß während des Krieges zwischen Preußen und den Staaten des ehemaligen Deutschen Bundes nur königlich sächsische Truppen auf dem Königstein und nach Vereinbarung mit dem preussischen Obercommando in Sachsen auch in Waldheim zur Bewachung der Gefangenen standen. Jetzt ist der Rückmarsch der königlich sächsischen mobilen Armee in die Heimath beendet und haben die Truppen derselben augenblicklich folgende ganz neue Dislocation erhalten.

Corpscommando: Dresden.	
Stab der I. Infanterie-Division	Dresden,
Stab der II. Infanterie-Division	"
Stab der Reiter-Division	"
Stab der Leib-Brigade (IV.) und diese selbst, nämlich	"
13. Infanterie-Bataillon	Dresden.
14. Infanterie-Bataillon	
15. Infanterie-Bataillon	
16. Infanterie-Bataillon	
Stab der I. Infanterie-Brigade	Bischofswerda,
1. Infanterie-Bataillon	Schandau,
2. Infanterie-Bataillon	Neustadt,
3. Infanterie-Bataillon	Bischofswerda,
4. Infanterie-Bataillon	Camenz.
Stab der II. Infanterie-Brigade	Annaberg,
5. Infanterie-Bataillon	"
6. Infanterie-Bataillon	"
7. Infanterie-Bataillon	Marienberg,
8. Infanterie-Bataillon	Bischofsw.
Stab der III. Infanterie-Brigade	Blauen,
9. Infanterie-Bataillon	Delsnig,
10. Infanterie-Bataillon	Blauen,
11. Infanterie-Bataillon	Blauen,
12. Infanterie-Bataillon	Reichenbach.
Stab der Jägerbrigade [bis vor dem Kriege in Leipzig]	Zwickau,
1. Jäger-Bataillon [früher in Leipzig]	"
2. Jäger-Bataillon [ebenso]	"
3. Jäger-Bataillon	Rossen,
4. Jäger-Bataillon [früher in Leipzig]	Schneeberg.
Stab der I. Reiter-Brigade	Dresden,
Garde-Reiter-Regiment, Stab,	"
1. Schwadron	Radeburg,
2. Schwadron	Dippoldiswalde,
3. Schwadron	Dresden,
4. Schwadron	Wilsdruff,
5. Schwadron	Radeburg,
1. Reiter-Regiment, Stab,	Döbeln,
1. Schwadron	Frankenberg,
2. Schwadron	Roswein,
3. Schwadron	Mittweida,
4. Schwadron	Döbeln,
5. Schwadron	Hainichen.
2. Reiter-Regiment, Stab,	Grimma,
1. Schwadron	Rochlitz,
2. Schwadron	"
3. Schwadron	"
4. Schwadron	"
5. Schwadron	Grimma.
Stab der II. Reiter-Brigade	Grimma,
3. Reiter-Regiment, Stab,	Borna,

1. Schwadron	Borna,
2. Schwadron	Geithain,
3. Schwadron	Pegau,
4. Schwadron	Borna,
5. Schwadron	Pegau.
Stab des Artillerie-Corps	Dresden.
Fuß-Artillerie-Regiment Stab	Freiberg.
I. Artillerie-Brigade (Major v. Wasdorf.)	"
1. Batterie	Freiberg.
2. Batterie	"
3. Batterie	"
II. Artillerie-Brigade (Oberlieutenant Weigel.)	"
4. Batterie	Freiberg.
5. Batterie	"
6. Batterie	"
7. Batterie	"
III. Artillerie-Brigade (Oberlieutenant v. Grünwald.)	"
8. Batterie	Deberan.
9. Batterie	"
10. Batterie	"
Brigade reitender Artillerie	Radeberg.
Munitions-Colonne Nr. 1 (Oberlieut. v. Loeben)	Radeberg.
Munitions-Colonne Nr. 2 (Oberlieut. Groh)	"
Pioniere und Train	Dresden u. Umgegend.
Feldhospital Nr. 1	Freiberg.
Feldhospital Nr. 2	Reichenbach.
Feldhospital Nr. 3	Dresden.
Feldhospital Nr. 4	Dresden u. Radeberg.
Feldhospital Nr. 6 (Oberlieut. v. Hennig)	Baden bei Wien.
Feldhospital (früher 3. Ambulance) (Hauptmann v. Sedendorf-Gudent)	Mauer bei Wien.
Ambulance Nr. 1	Kauflitz bei Dresden.
Ambulance Nr. 2	Freiberg.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat October.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Octbr. 1866 bis 31. März 1867
Vormittags von 8 bis 12^{1/2} und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1866.	Neuangesetzte Arbeiter		Gesamtsomme von Nachfragen nach Arbeit		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Januar bis 30. Septbr.	80	184	1994	6230	391	3700	378	3547
Vom 1. bis 31. Octbr.	25	40	160	704	60	673	57	636
	105	224	2154	6934	451	4373	435	4183
	329		9088		4824		4618	

Die im Monat Octbr. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen: 2 Aufwärter, 1 Bote, 1 Fabrikbursche, 1 Flaschenpüler, 3 Fließschneider, 2 Gartenarbeiter, 7 Handarbeiter, 4 Holzhaber, 3 Kohlenträger, 1 Krankenwärter, 7 Laufburschen, 2 Delfarbenstreicher, 14 Radbreher, 5 Träger, 3 Wasserträger, 1 Wächter.

B. Weibliche Personen: 3 Aufwartefrauen, 35 Aufwartemädchen, 3 Aufwaschfrauen, 2 Aufwaschmädchen, 1 Bäderablehrerin, 3 Fabrikmädchen, 2 Falzerinnen, 1 Federhupferin, 6 Fensterputzerinnen, 28 Fensterwäscherinnen, 1 Flaschenpülerin, 2 Handarbeiterinnen, 4 Hausfrauen, 2 Kartoffelausnehmerinnen, 12 Krankenwärterinnen, 2 Rehrfrauen, 2 Kinderwärterinnen, 2 Logisräumerinnen, 3 Rätherinnen, 1 Plätterin, 3 Rollbreherinnen, 319 Scheuerfrauen, 2 Schneiderinnen, 193 Waschfrauen, 4 Wäschetrocknerinnen.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1866.	Bestellungen auf Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 30. Sept.	15	256	24	587	14	175
Vom 1. bis 31. Octbr.	1	33	1	49	1	23
	16	289	25	636	15	198
	305		661		213	

) Dienstboten, welche bei ihrem Umzuge aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Agr. zu zahlen.

*
gestern
Ihre
nahme
major
sagung
Comm
Exc.,
gesam
officie
ständi
Sizun
die an
schen
in Be
verleh
Gewä
verleh
Wir v
tagst
L
auf d
Die d
Stelle
Wahl
vertre
krank
sein
Wahl
tretun
Stell
Koch
Super
II. Ra
lation
älteste
Basser
Stadt
Vertre
folgen
entha
ander
Dr. L
II. R
schafli
als
des
rigen.
mit
5. In
drei
einer
10. J
zwei
Stab
Elisab
ment
Festun
2. Be
Stab
regim
des 2
Stab
ment
regim
burgf
des 5
füßli
zwei
Groß
Wann
burgf
des 1
J
Artif
libera
tend,
sehr
das
sehen
des
einen

Verschiedenes.

* Leipzig, 13. Nov. Wie das Dr. J. meldet fand in Dresden gestern bei Ihren königlichen Majestäten große Tafel statt, an der Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und Prinz Georg Theil nahmen und zu welcher der Staats- und Kriegsminister Generalmajor v. Fabrice etc., sowie von der königlich preussischen Besatzung der Höchstcommandirende General v. Bonin etc., der Commandant der Festung Königstein Generalleutnant v. Briesen etc., und sämtliche in Dresden anwesende Stabs-officiere und die gesammten dort anwesenden königlich sächsischen Generale und Stabs-officiere zugezogen worden.

— Die zu einem ordentlichen Landtage einberufenen beiden sächsischen Kammern hielten gestern Vormittag ihre erste vorläufige Sitzung.

— Nachdem die zeitweiligen Verkehrsbeschränkungen, zu welchen die anderweite Inanspruchnahme des Betriebmaterials der sächsischen westlichen Staatseisenbahnlinien genöthigt hatte, in Wegfall gekommen sind, kommen mit dem 15. d. M. im Güterverkehr die reglementären Bestimmungen über Lieferzeit und deren Gewährleistung wieder zur vollen Geltung und für den Personenverkehr wird mit demselben Tage ein neuer Fahrplan eingeführt. Wir verweisen in Betreff aller Einzelheiten auf die in unserer Montagnummer abgedruckte Bekanntmachung der Direction der Bahn.

Leipzig, 13. November. In der Vertretung Leipzigs auf dem Landtage sind mehrere Veränderungen vorgegangen. Die durch den Tod des Stadtraths Otto Gruner ledig gewordene Stelle eines Abgeordneten des hiesigen Handelsstandes ist durch die Wahl des Herrn Bassenge wieder besetzt worden, als dessen Stellvertreter Herr Welter fungirt. Dr. Heyner, der leider noch immer krank ist, hat einen längern Urlaub genommen, und wird daher sein Stellvertreter, Stadtrath Rose, einberufen werden. Die neue Wahl der Universität haben wir unlängst gemeldet. Die Vertretung Leipzigs auf dem diesmaligen Landtage (Abgeordnete und Stellvertreter) ist daher folgende: I. Kammer: Bürgermeister Dr. Koch (für die Stadt), Professor Dr. Heinze (für die Universität), Superintendent Dr. Lehler kraft seines Amtes als solcher; II. Kammer: Stadtrath Rose (für Dr. Heyner) als erster, Appellationsrath Professor Dr. Müller (Stellvertreter Buchhändler Stadthalter R. Härtel) als zweiter städtischer Abgeordneter; Kaufmann Bassenge (Stellvertreter Kaufmann Welter) als erster, Kaufmann Stadtrath Bering (Stellvertreter Kramermeister Lorenz) als zweiter Vertreter des Handels- und Fabrikstandes. Außerdem sitzen noch folgende entweder als Bürger oder doch ihrem gewöhnlichen Aufenthalte nach der Stadt Leipzig Angehörige aus verschiedenen andern Titeln im Landtage: in der I. Kammer: Domcapitular Dr. Wendler als Abgeordneter des Collegiatstifts Wurzen; in der II. Kammer Dr. Th. A. Plazmann auf Hohenstädt als ritterschaftlicher Abgeordneter aus dem Leipziger Kreise und Dr. Hamm als Stellvertreter des zweiten Abgeordneten vom dritten Bezirke des Handels- und Fabrikstandes, Fabrikbesitzer Lehmann zu Böhrigen. (D. A. Btg.)

— Im Königreiche Sachsen sind zur Zeit nachgenannte Städte mit königlich preussischen Truppen belegt. Dresden: Stab der 5. Infanteriedivision, Stab der 9. Infanteriebrigade, Stab und drei Bataillone des Leibgrenadierregiments Nr. 8 (mit Detachirung einer Compagnie als Besatzung der Festung Königstein), Stab der 10. Infanteriebrigade, Stab der 5. Cavalleriebrigade, Stab und zwei Schwadronen des brandenburgischen Dragonerregiments Nr. 2, Stab und drei Bataillone des 3. Garderegiments (Königin Elisabeth), 3. Fußabtheilung des brandenburgischen Artillerieregiments Nr. 3 und 3. Festungsabtheilung des Magdeburgischen Festungsartillerieregiments Nr. 4. — Leipzig: Stab und 1. und 2. Bataillon des 6. brandenburgischen Infanterieregiments Nr. 52, Stab und drei Bataillone des 7. brandenburgischen Infanterieregiments Nr. 60. — Chemnitz: Stab und 1. und 2. Bataillon des 2. brandenburgischen Grenadierregiments Nr. 12. — Budissa: Stab und 1. Bataillon des 5. brandenburgischen Infanterieregiments Nr. 48, eine Schwadron des brandenburgischen Dragonerregiments Nr. 2. — Glauchau: Füsilierbataillon des 2. brandenburgischen Grenadierregiments Nr. 12. — Rittau: 2. Bataillon des 5. brandenburgischen Infanterieregiments Nr. 48. — Meissen: Füsilierbataillon des 5. Infanterieregiments Nr. 48. — Pirna: zwei Schwadronen des brandenburgischen Dragonerregiments Nr. 2. — Großenhain: Stab und drei Schwadronen des 1. brandenburgischen Ulanenregiments Nr. 3. — Wurzen: Füsilierbataillon des 6. brandenburgischen Infanterieregiments Nr. 52. — Riesa: zwei Schwadronen des 1. brandenburgischen Ulanenregiments Nr. 3. (Dr. J.)

J. Leipzig, 13. November. Der vom Tageblatt reproducirte Artikel der A. Z. über das Prügel in Sachsen berührt die national-liberale Partei hier nicht. Die Sache ist relativ viel zu unbedeutend, und gewiß würde jene Partei die Zustände in Sachsen für sehr glücklich preisen, wenn es weiter nichts zu beklagen gäbe, als das Prügel. In früherer Zeit wurde allerdings einmal ein Entsetzensruf in einer national-liberalen Zeitschrift, dem Wochenblatte des Nationalvereins, darüber erhoben, daß der Zuchthausdirector einen seit drei Tagen begnadigten, freizeitsberechtigten Mann furcht-

bar durchhauen ließ unter großen Ceremonien und zwar so blutig, daß derselbe nur mit Mühe und Noth sich nach Hause schleppen ließ. — Die erhobenen Klagen beziehen sich aber nicht auf die Criminalstrafen, auf die Correctionsmittel im Zuchthause, sondern auf das polizeiliche Prügel. Ja, sogar Frauen, Mädchen werden geprügelt, man frage, was Leipzig anlangt, die Stadtverordneten nur einmal, welche Mitglieder des Polizeiamtes sind. Einer derselben hatte von dem Erleben der Prügeldictate einen solchen Abscheu vor fernerer Theilnahme an den Geschäften des Polizeiamtes davon getragen, daß er auch durch die eindringendsten Vorstellungen sich nicht bewegen ließ, wieder in dasselbe einzutreten. Das Gesetz ist es, welches diese Prügel will, ihre Anwendung erfolgt daher nicht willkürlich. Ob die Prügel aufgehoben werden unter dem Titel der Criminalstrafe oder unter dem Titel der Polizeistrafe, ist medicinisch, humanistisch und in der Herabwürdigung des Menschengeschlechtes gleichviel. Dieses polizeiliche Prügel in Sachsen ist es, in welchem dessen Ruf mit Mecklenburg wetteifert. Es ist übrigens ein gutes Zeichen, daß man endlich einmal eine Entschuldigung von der anderen Seite für nothwendig hält.

* Leipzig, 13. November. An die Stelle Herrn Sey's ist Herr D. Ed. Brochhaus, an die Stelle des Herrn D. Hamm Herr Niebrich und an Stelle des Herrn Bassenge Herr Kaufmann Gruner vom Vorsteher ins Stadtverordneten-Collegium einberufen worden.

* Leipzig, 13. November. (Geistliche Musikaufführung.) Der Zöllnerbund wird nächsten Sonntag in der mit Gas erleuchteten Universitätskirche ein geistliches Concert abhalten. Das Programm enthält wahre Prachtnummern für große Männerchöre: von Gumpelzhaimer (1560), Orlando Lasso (1560), den herrlichen Passionsgesang von Gallus (Handl) (comp. 1580) u. Neben diesen alten Klassikern sind aber auch die neueren Componisten nicht vergessen worden. So ist unser Meister Hauptmann, Klein, Julius Otto mit seinem für das Dresdner Sängerefest componirten, hier noch nicht aufgeführten imposanten Psalm, Richard Müller und Reinecke mit je einer Nummer auf dem Programm vertreten. Von letzterem wird das für die Gedekfeier der Leipziger Völkerschlacht componirte De Teum zu Gehör gebracht und werden die unverkennbaren Schönheiten dieses Werkes in dem geschlossenen Raume jedenfalls besser zur Geltung kommen, als dies seiner Zeit auf dem offenen Marktplatz möglich war. Neben diesen Chorgesängen, welche theilweise instrumentale Begleitung haben werden, ist auch das Orgelspiel und der Sologefang durch namhafte Künstler vertreten. Wir freuen uns aufrichtig, dem Zöllnerbund, dem ein rühriges Streben gewiß nicht abgesprochen werden kann, auf diesem ihm neuen Gebiete zu begegnen und wünschen ihm von Herzen besten Erfolg. Unser Publicum aber mag es an seiner Theilnahme um so weniger fehlen lassen, als der pecuniäre Ertrag, wie uns von unterrichteter Seite mitgetheilt wurde, nicht in den Beutel des Bundes fließt, sondern lediglich zur Durchführung eines echt humanen Zweckes verwendet wird.

* Leipzig, 13. November. Der schon vor einigen Tagen angekündigte größere declamatorisch-musikalische Unterhaltungsabend des Vereins für Künstler und Kunstfreunde Andante-Allegro zum Besten verwundeter und kranker sächsischer Krieger fand gestern (am 12. November) im Hotel de Bologne in glänzendster Weise statt. Die zahlreiche Zuhörerschaft bestand, außer den Mitgliedern des Vereins und deren Angehörigen, aus außerordentlich vielen Gästen aus den höchsten Kreisen Leipzigs. Den ersten Theil des Programms — das (mit Rücksicht auf die verschiedenen Geschmacksrichtungen eines größeren und gemischten Publicums) möglichst vielseitig zusammengestellt war — bildeten: Quartett für Streichinstrumente von Mozart, zwei italienische Duettino's (Volkslieder) für Tenor und Bariton, Duo für zwei Pianoforte von C. Reinecke, Lieder für Tenor (von Fr. Schubert und D. Paul), zwei Männerchöre von Schubert und Beethoven, „der todte Soldat“ (declamatorischer Vortrag), Sertett aus Donizetti's „Lucia von Lammermoor“, nach welchem als Schluß des Theils Herr Hofr. Dr. D. Warbach, Präsident des Vereins, ein von ihm für diese Gelegenheit verfaßtes, ganz besonders Eindruck machendes Gedicht vortrug. In der hierauf folgenden größeren Zwischenpause übernahmen mehrere junge Damen, sämtlich in Weiß mit Grün gekleidet, freiwillige milde Beiträge für den oben ausgesprochenen Zweck einzusammeln. Das Resultat ergab eine Summe von ungefähr 160 Thalern. Der zweite Theil der Vorträge umfaßte: Elegie für das Horn von Voigt, Quartett für 4 Violoncello's von Vincenz Lachner, Lied des Uhrmachers aus Gustav Schmidts „Prinz Eugen, der edle Ritter“, „der Kunststreiter“ (Declamation), Festmarsch von Herm. Scholz „Dr. M. Hauptmann gewidmet“ (auf vielfaches Verlangen gebracht), die beiden letzten Sätze aus Ferd. Davids G moll-Concert für die Violine und Männerquartett von Mendelssohn, eingerichtet für vier Violoncello's von F. Kummer in Dresden. Die heitere Bauernsymphonie von Mozart, ausgeführt im Costüme (woran nicht nur specielle Künstler, sondern auch einige Dilettanten, sämtlich Mitglieder des Andante-Allegro, theilnahmen), eröffnete den hierauf folgenden humoristischen Theil des Abends, der aus unvorhergesehenen Vorträgen scherzhaften Inhalts bestand. Der nach

jeder Nummer in größerem oder minderm Maße allgemein kundgegebenen Beifall zeigte, daß die Zuhörerschaft sich vollkommen befriedigt fand.

Leipzig, 13. November. Vor einer italienischen Waarenhandlung im Barfußgäßchen hatten gestern Abend mehrere Schulknaben Posto gefaßt, die die lästernsten Blicke auf die ausgestellten Delicateffen richteten und sich darüber zu berathen schienen, wie wohl den delicaten Sachen hinter dem Rücken des Eigenthümers am Besten beizukommen sei. Namentlich machte ihnen ein mit den herrlichsten Brünellen gefülltes Kästchen, das so recht einladend winkte, den Mund wässrig, und man konnte recht deutlich bemerken, wie sie dem heißen Drange, wenigstens ein Mal davon zu kosten, nicht lange mehr würden widerstehen können. Und so war es auch: die Thüre wurde vorsichtig geöffnet und ein kühner Griff in den Brünellenkasten sollte bald die Lusternheit der kleinen Rächer befriedigen. Aber o grausames Schicksal, der Eigenthümer des Ladens hatte jedenfalls das Beginnen der Knaben beobachtet, denn der Brünellendieb sah sich am Krage gefaßt, bevor er zu seinen Kameraden zurückkehren konnte. Er wurde einem Pächter überliefert und durch diesen zur Polizei transportirt.

— 1. Leipzig, 13. November. Bei der bevorstehenden Pariser Ausstellung ist bekanntlich auch das Verdienst um das Wohl der Arbeiter mit besonderen Preisen bedacht. Dieselben bestehen in einem großen ersten Preise von 100,000 Fr., zehn anderen Geldpreisen von zusammen 100,000 Fr. und zwanzig ehrenvollen Erwähnungen. So specifisch französisch die Idee erscheinen mag, so gerechtfertigt ist doch der Wunsch, daß deutsche Fabrikanten, gemeinnützige Vereine u. s. w. sich nicht durch eine an sich gewiß ehrenwerthe Bescheidenheit von der Mitbewerbung abhalten lassen mögen. Ihre Auszeichnung wird auch dem deutschen Namen überhaupt zur Ehre gereichen. Da die besondere Jury, welche über diese Preise erkennen soll, schon im December d. J. ihre Arbeiten beginnen wird, so ist es vielleicht nicht überflüssig, hier nochmals auf die Bedingungen aufmerksam zu machen. Der betreffende Abschnitt des Reglements lautet in wörtlicher Uebersetzung: „Eine besondere Classe von Belohnungen ist geschaffen zu Gunsten der Personen, Etablissements oder Orte (localités), welche durch eine Organisation oder durch specielle Einrichtung das gute Einvernehmen unter allen Denen, welche an denselben Arbeiten zusammenwirken (coopèrent aux mêmes travaux), entwickelt und den Arbeitern ein materielles, sittliches und geistiges Wohlbestehen gesichert haben.“ Die Bewerbung steht Jedem frei, wenn er auch sonst nicht Aussteller ist; der Anmeldung sind die Documente beizufügen, aus welchen die Verdienste des Bewerbers in der angegebenen Richtung hervorgehen. Die Anmeldung geschieht am besten bei der Handelskammer des Bezirks, welchem der Aussteller angehört, und zwar so bald wie möglich.

* Leipzig, 13. November. Am freudigsten und festlichsten feierte am vergangenen Sonntage das Friedensfest ein Gutsbesitzer in Crottendorf. Sein Haus war reich mit Fahnen, der Thorweg mit Guirlanden geschmückt und auf einem Transparent las man Abends die Worte: „Willkommen im älterlichen Hause!“ Seine und seiner Frau Freude war sehr erklärlich. Drei ihrer Söhne haben in der sächsischen Armee den Krieg mitgemacht, alle drei haben sich ausgezeichnet, alle drei sind gesund geblieben und zu den Aeltern zurückgekommen, die so lange und schmerzlich um sie besorgt gewesen. Ueber alle Beschreibung rührend soll der Empfang der braven Söhne im Aelternhause gewesen sein.

— Unsere Nachbarstadt Grimma hat bei dem Empfange der aus dem Kriege heimkehrenden Truppen sich auch durch Sinnigkeit der bei der Illumination hervorgetretenen Transparents ausgezeichnet und besondere Aufmerksamkeit hat das an der Wohnung des berühmten langjährigen Rectors der königlichen Landeschule, Prof. Dr. Wunder erweckt. Dasselbe lautet:

Salvete, reduces
Optime, milites
Victi victoria
Digni et gloria!

Dresden. In einem Gasthaus in der Altstadt logirte sich vor länger als einem Monat eine Dame mit einem 11 Jahre alten Kinde ein, die vorgab, daß sie eine adelige Officiersfrau aus Oesterreich sei, deren Mann seither im Königreich Venedig garnisonirt gewesen, im letzten Kriege aber verwundet und in einer Provinzialstadt im Königreich Preußen in der Cur befindlich sei. Es gelang ihr, nicht nur den Besitzer des Hotels, sondern auch mehrere andere vornehme Damen und Herren hiesiger Stadt, an die sie sich herangebracht, von der Wahrheit ihrer Erzählung zu überzeugen, und sie wußte für sich dadurch ein Interesse zu erregen, das in mehrfachen Unterstützungen, deren sie in ihrer augenblicklich bedrängten Lage bedürftig schien, Ausdruck fand. Insbesondere glaubte ihr der Gasthausbesitzer, bei dem sie wohnte, einen unbeschränkten Credit einräumen zu dürfen, da sie bis zur Genesung ihres Gatten den Empfang reichlicher Geldmittel von ihren Verwandten in sichere Aussicht gestellt hatte. Jetzt erzählt man, daß die Angaben der Dame über ihre Familien- und Vermögensverhältnisse sämmtlich erlogen gewesen, und daß sie eine bekannte Schwindlerin sein soll, die vor Jahren schon einmal

unter dem fingirten Namen einer Baronin in Leipzig längere Zeit in Haft sich befunden hat, bis es dort endlich gelungen, sie der Identität mit einer oft bestrafteu Frauensperson aus Breslau zu überführen. Dem Vernehmen nach ist sie wegen der von ihr hier verübten Betrügereien von der 1. Polizeidirection verhaftet worden.

— Eine seltene Episode erzählen die „Dresdner Nachrichten“: Am vergangenen Sonntag den 11. November wurde in Dresden ein Tapeziermeister begraben, dem unter vielen Leidtragenden auch drei andere jüngere Meister desselben Gewerkes zur letzten Ruhestätte folgten. Diese drei gingen gewiß mit dem wärmsten, dankerfülltesten Herzen hinter dem Sarge ihres würdigen Meisters her. Und warum? Der Meister hatte Jedem der Drei 1000 Thaler testamentarisch vermacht, die sie schon nach 4 Wochen ausgezahlt erhalten sollten. Und abermals warum? Weil sie alle drei bei ihm als Lehrlinge gewesen und die volle Zeit ausgelehrt und sich brav und fleißig gezeigt haben — darum bedachte sie der Meister nach langen Jahren mit diesem Vermächtniß, das ihnen in der jetzigen bedrängten Zeit gerade sehr zu Statten kommt.

— In Schloßchemnitz sind neulich vier Kinder eines Handarbeiters erstickt in ihrer Wohnung aufgefunden worden. Die Kinder hatten auf folgende Weise gleichzeitig ihren Tod gefunden. Am letzten Donnerstag gegen 10 Uhr Vormittags war die Mutter derselben ausgegangen. Während dieser Zeit waren jene vier Kinder eingeschlossen allein in der Wohnstube. Die Mutter soll nun zwar einer Stubennachbarin aufgetragen haben, nach ihren Kindern mit zu sehen; allein diese waren doch so lange unbeachtet, daß eins derselben das im Kofen aufbewahrte Keuzig anzünden konnte. Die hierdurch entstandene Flamme ergriff einige in der Nähe liegende Wäsche, und der Brand wurde so stark, daß an jener Stelle die Diele ziemlich durchbrannte. Rechtzeitig entdeckte man zwar den Brand, um eine Feuersbrunst zu verhüten, aber zu spät, um die Kinder vom Tode zu retten. Die drei größeren hatten vermuthlich aus Angst vor der Flamme sich zusammen in ein Bett geflüchtet, das jüngste lag in der Stube in der Wiege. Dieses gab noch einige matte Lebenszeichen, jene aber waren vollständig erstickt, und alle Bemühungen, eins von ihnen zum Wiederaufleben zu bringen, waren umsonst. Die gerichtliche Erörterung hat ergeben, daß den Eltern keinerlei wissentliche oder absichtliche Schuld an diesem traurigen Ereignisse beizumessen sei; jedoch warni dasselbe selbstredend vor dem so häufigen Einschließen kleinerer Kinder.

— Aus Zwickau schreibt das dortige Wochenblatt vom 10. November: Durch die aus dem Felde heimkehrenden Truppen werden nun endlich auch die braven Kriegsveteranen wieder frei, welche so lange Zeit unter sehr erschwerenden Umständen den strengen Dienst der Bewachung bei der hiesigen Strafanstalt zu versehen hatten. Ihnen zu Ehren hatten die Beamten der Anstalt eine kleine Festlichkeit veranstaltet und sich in der Kaserne versammelt. Der Vorstand der Anstalt wies in einer herzlichen Ansprache hin auf die schweren Zeiten, welche die Kriegsveteranen hier im Dienste mit den Beamten der Anstalt durchlebt hätten. Er dankte ihnen für die Treue und Willigkeit, mit der sie ihre Pflichten erfüllt haben. Die besseren Tage würden mit Gottes Hülfe nun auch wieder kommen und für sie zunächst damit beginnen, daß sie heimkehren dürften zu Weib und Kind. Sie könnten dies mit dem Bewußtsein, treu auf ihrem Posten ausgehalten zu haben, wie der König von jedem braven Sachsen verlangt hat. Der Redner schloß mit einem Hoch auf Se. Majestät den König. Zum bleibenden Andenken erhielt hierauf der Sergeant des Commandos ein Album mit den Portraits des Königs und der Prinzen und jeder Jäger das Bildniß Sr. Majestät des Königs. Die wackern Reservisten waren sichtlich erfreut durch die ihnen ertheilte Anerkennung und dankten in herzlichen Worten.

Greifswald, 8. November. Der heutigen Bekanntmachung zufolge ist die Zahl der in Folge des Genusses trichinösen Schweinefleisches erkrankten Personen auf 75 herangewachsen. Die Veranlassung zu so ungewöhnlicher Entwicklung und Verbreitung der Trichiniasis am hiesigen Orte ist nicht, wie bei ähnlichen Erkrankungen in der Provinz Sachsen, im Genusse gehackten rohen Schweinefleisches zu suchen, in welcher Form dasselbe bekanntlich in Hebersleben u. s. w. auf Brod gestrichen genossen ward, sondern lediglich darin, daß das Fleisch eines trichinösen Schweines mit Fleisch von gleichzeitig geschlachteten vier andern Schweinen zu Wurst, Jauerschen Würstchen u. s. w. verarbeitet worden ist und in zu frischem Zustande zum Verkaufe gestellt wurde. Heute ist eine der erkrankten Personen gestorben, ein kräftiger und zuvor ganz gesunder junger Mann, dessen ganze Familie zur Zeit ebenfalls in Folge des Genusses trichinösen Schweinefleisches noch krank darnieder liegt.

Seisenkirchen, 8. November. Es haben sich hin und wieder, schreibt die Ess. Btg., jüngst falsche Einthalerstücke im Umlauf gezeigt. Die Falsificate, welche die Jahreszahl 1859 tragen, sind bei einiger Aufmerksamkeit bald zu erkennen. Obgleich die Größe und das Gepräge mit denen der echten Thaler dieser Jahreszahl genau stimmt, so ist doch letzteres nicht so fein und sind absonderlich die Ränder der Umschriften lange nicht so scharf. Die Aufschrift im äußern Rande: „Gott mit uns“, ist gar nicht sicht-

bar
Far
sieh
sind
Zin

hau

Jun

Con

636,

84,3

habe

242,

gef

Rab

gehr

ma

64

6

53

25

54

54

66

4

23

516

11

4

708

120

144

785

93

601

366

597

550

185

569

599

355

745

197

624

ewi

200

587

ewi

238

448

628

ewi

492

1745

2528

3040

3836

4547

5527

6271

6951

427.

notirt

etr

berle

Rab

Jan

Lein

Wohn

Weige

[n. &

Rogg

58

Ger

Hafer

28

Spiri

u. p.

bar und befinden sich an deren Stelle unbedeutliche Punkte. Die Farbe ist matt und sind die Stücke gänzlich ohne Klang; auch sieht man es denselben an, daß sie nicht geprägt, sondern gegossen sind. Das Metall ist allem Anscheine nach eine Composition von Zinn und Blei.

Berlin, 12. November. Die Veranschlagung des Staatshaushalts Preußens pro 1867 beläuft sich auf 168,804,000 Thlr. — Gesamte österreichische Staatsschuld bis Ende Juni 1866 2,751,975,000 Gulden nach Ausweis der Control-Commission.

— Dank von Frankreich, 8. November. Metallvorrath 636,700,000 Frs. Wechsel 654,600,000 Frs. Diverse Vorschüsse 84,300,000 Frs. Noten im Umlauf 958,100,000 Frs. Guthaben des Schatzes 189,100,000 Frs. Guthaben der Privaten 242,600,000 Frs.

London, 9. November. Fremder Weizen gegen Montag gesucht und höher bezahlt, guter Hafer fest, geringerer niedriger, Rüböl fest 38 3/4 s., Baumwolle matter, Westindischer Zucker begehrt, Rio-Kaffee, 3000 Ballen schwimmend 42 1/2 d. bezahlt.

Haupt-Gewinne
der 5. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig am 13. November 1866

Nummer	Umlauf	Haupt-Collectionen
64660	5000	bei Herrn C. E. F. Meyer in Weithahn, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
6951	2000	Carl Böttcher in Leipzig.
53803	2000	H. A. Rothaler in Dresden.
25441	2000	P. G. Plöckner in Leipzig.
54335	2000	Franz Kind in Strelitz.
54974	1000	Franz Kind in Strelitz.
66132	1000	A. Wallerstein jun. in Dresden.
4341	1000	C. G. Richter in Meissen.
23307	1000	H. A. Rothaler in Dresden.
51607	1000	Franz Kind in Weimar.
11170	1000	C. F. Schulze jun. in Leipzig.
4156	1000	Franz Kind in Leipzig.
70866	1000	Albert Runge in Dresden, durch die Herren Kind, Runge u. Brenner in Leipzig.
12012	1000	Carl Böttcher in Gera.
14413	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
78543	1000	Bruno Sieder in Dresden.
9356	1000	Franz Kind in Leipzig.
60183	1000	F. A. Schröder in Plauen.
36601	1000	G. G. Heydemann in Baugen.
59737	1000	F. Fein in Glauchau.
55067	1000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
18593	1000	Herrn Franz Kind in Leipzig.
56916	1000	F. Fein in Glauchau.
59906	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Reulichen.
35521	1000	C. F. Schulze jun. in Leipzig.
74588	1000	G. G. Stein u. Co. in Leipzig.
19751	1000	C. E. F. Meyer in Weithahn und Herrn C. G. Zauner in Zwickau.
62485	1000	Albert Runge in Dresden.
Gewinne à 400 Thlr. Nr. 505 1648 5615 10762 12327 17603		
20062 23415 29897 29929 35444 40108 44824 49805 57459 58291		
58729 66980 70604 71816 73070 75038 79170 79561.		
Gewinne à 200 Thlr. Nr. 3016 3514 3549 4508 4930 8841 15842		
23878 27916 29103 32180 32255 33421 34493 40097 42589 43320		
44848 45354 48316 50976 51123 53535 54970 55924 60498 62687		
62865 64203 64504 67065 67362 70359 70864 71503 75944.		
Gewinne à 100 Thlr. Nr. 775 1367 2311 2768 3047 4066 4616		
4926 6035 6168 7824 8686 8815 13115 13416 13957 14065 16389		
17456 20353 20475 22283 22566 22861 23622 23982 24000 24944		
25283 25373 26984 27212 27620 27988 28609 28621 28695 28990		
30402 30556 32998 34760 34923 35654 36595 36814 37592 38095		
38366 38646 39213 39927 41277 42493 42780 43327 44939 45466		
45475 45714 46111 47050 49478 49577 49789 50689 52192 55111		
55279 55913 56607 57219 57988 58520 58784 59548 59901 61514		
62712 62975 63304 66501 68701 68872 67290 68753 69228 69442		
69512 71482 73087 73674 75630 76357 77427 79918.		

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,
12. November. Weizen weiß loco 90—90, braun loco 78—83. Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. Thlr. 7 1/2, Oriesler Auszug 6 1/2, Nr. 0 6 1/4, Nr. 1 5 3/4, Nr. 2 4 5/8. Roggen loco 57—60, pr. dief. Monat —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5 1/2, Nr. 1 4 5/8, Nr. 0 und 1 5 1/2. Gerste loco 46—51. Hafer loco 23 1/2—27, Erbsen —. Widen —. Delsaaten: Raps 87—91, Avel 84—86 G. Del raff. 14 B. Dellsuchen 1 2/3 B. Spiritus, 100 Ort. — 122 2/3 Dr. Ranne, nicht angeboten. Witterung: Veränderlich.

Tageskalender.

Stadttheater. (44. Abonnements-Vorstellung).
Faust und Margarethe.
Oper in 5 Acten, nach Goethe, von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Personen:
Faust Herr Gros.
Mephistopheles Herr Herßsch.
Valentin Herr Becker.
Brander Herr Sitt.
Wagner Herr Rosenthal.
Margarethe Frau Deeg.
Siebel Herr Schild.
Marthe Frau Bachmann.

Ein böser Geist. Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen Volk. Geister-Erscheinungen. Heren und Gespenster. Dämonen. Engel.
Im 1. Act: Studententanz, ausgeführt von Fräul. Keppler, Fräul. Gerlach, Herrn Rathgeber und dem Corps de Ballet.
Im 4. Act: Gruppierungen und Bacchanale, ausgeführt von Fräul. Keppler, Gerlach und dem Corps de Ballet.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende vor 10 Uhr.
Morgen Donnerstag (zum ersten Male): **Die Frau in Weiß.** Drama in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Die Direction des Stadttheaters.

Riedelscher Verein.
Thomaskirche.

Freitag den 23. Novbr. Nachmittags 5—7 Uhr:
Missa solennis
in D von L. van Beethoven.
Soloquartett: Frau Bianca Blume-Santer, Frau Krebs-Michaleff, Herr Josef Schild, Herr Hofopernsänger Julius Krause aus Berlin. **Solovioline:** Herr Concertmeister F. David.
Begleitung: das Gewandhaus-Orchester.

Zur gef. Nachricht. Da äußerer Umstände wegen die im Juli ausgefallene Aufführung nicht durch eine Kirchen-Aufführung nachgeholt werden kann, soll dafür Mitte December eine für alle Mitglieder des Riedelschen Vereins gültige **Kammermusik-Unterhaltung** ausnahmsweise stattfinden, welche der Hauptsache nach im 1. Theile „altweltliche Gesänge“, im 2. Theile Schumanns „spanisches Viederspiel“ enthalten wird.

Wer dem Verein noch als inactives Mitglied beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gef. bei Herrn C. F. Rahnt, Neumarkt Nr. 16, niederlegen.

Vorläufige Anzeige.
Geistliche Musik-Aufführung.

Der unterzeichnete Sängerbund wird
Sonntag den 18. Nov. Nachmittags 3 Uhr
eine
geistliche Musik-Aufführung
veranstalten.

Dieselbe wird in der dazu gütigst bewilligten (erleuchteten) Paulinerkirche unter Direction des Herrn Universitäts-Musikdirector Dr. Langer und unter gütiger Mitwirkung von Fräulein A. Brenner und Herrn Rob. Wiedemann stattfinden.

Den Chor bilden die Mitglieder der unter dem Namen Zöllnerbund hier vereinigten 28 Männergesangsvereine.
Alles Nähere in Bezug auf diese Aufführung erfolgt in der Freitags-Nummer dieses Blattes. **Der Zöllnerbund.**

Landes-Lotterie. Heute Mittwoch den 14. November und morgen Donnerstag den 15. November c. Ziehung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

427. **Seiten der**
Leipziger Producten-Börse am 13. November
notirte Preise a) für 1 Holl-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parentheset beigefügtem Preise für 1 Weckler Wispel verglichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Rüböl, loco: 13 1/4 Pf.; p. Novbr., Decbr. u. p. Decbr., Jan., auch p. April, Mai durchgehends ebenfalls 13 1/4 Pf.
Leinöl, loco: 15 1/4 Pf.
Rohnöl, loco: 25 Pf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 6 1/2 — 6 2/3 Pf. [n. D. 78—80 Pf.]
Roggen, 158 Pfd., loco: 5 Pf. 4 5/8 Pf. 60 Pf. 58 Pf. Ob.; p. April, Mai: 56 Pf.
Gerste, 138 Pfd., loco: 3 5/8 Pf. u. Ob. [46 Pf. u. Ob.]
Hafer, 98 Pfd., loco: 2 1/4 Pf., 2 1/8 Pf. Ob. [27 Pf. Ob.]
Spiritus, loco: 18 Pf. Ob.; p. Nov.: 17 3/4 Pf. Ob.; p. Decbr. u. p. Decbr., Jan.: 17 1/2 Pf. Ob.

Dr. jur. Kretschmann, Sec.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 12—17. Februar d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13

Aug. Brasch, Photographisches Atelier, Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsaf.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 27. October/2. November a. c. ist heute auf Fol. 2124 des Handelsregisters als neu errichtet die Firma **Gebrüder Just & Co.** in Leipzig

— Zweigniederlassung des Hauptgeschäfts in Sebnitz —

- Inhaber 1) Herr August Gotthold Theodor Strohbach, Fabrikant in Sebnitz,
2) Herr Traugott Julius Gustav Adam, Ingenieur daselbst,
3) Frau Ida Adelheid verehel. Zacharias geb. Just in Dresden,
4) Frau Christiane Dorothee Eleonore verw. Enderl verw. gewes. Just geb. Engelhardt daselbst

eingetragen und zugleich verlaubar worden, daß die unter 3. und 4. Genannten von der Vertretung der Firma ausgeschlossen sind.

Leipzig, am 8. November 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 15. October und Registratur vom 1. November a. c. sind heute auf Fol. 1508 des Handelsregisters, die Firma **E. & R. Weyermann** in Leipzig betreffend,

Herr Carl Friedrich Anton Northoff und

Herr Emil Thomfen

als Procuristen eingetragen worden, ingleichen ist ebendasselbst vermöge Anzeige vom 6. laufenden Monats das Ausscheiden des Herrn Carl Heinrich Weigel verlaubar worden.

Leipzig, am 8. November 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Werner.

Bekanntmachung.

Die Firma

Hermann Selbig in Leipzig

firmirt künftig

August Heisinger Nachf. Hermann Selbig

laut Anzeige vom 6. laufenden Monats und ist Solches heute auf dem betreffenden Fol. 1513 des Handelsregisters verlaubar worden.

Leipzig, am 8. November 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Werner.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist zu dem Vermögen 1) der hiesigen Handelsfirma:

J. A. Lehmann

und ihrer beiden bisherigen Inhaber:

2) **Johann August Lehmann** (des Älteren) und

3) **Johann Hermann August Lehmann** (des Jüngeren), ingleichen

4) des Vorsten- und Rauchwaarenhändlers **Stephanos Johannes Radon** in Firma: **Athanas W. Radon** allhier,

5) des Rauchwaarenhändlers **Heinrich Kauffmann** allhier, endlich

6) des Pferdehändlers **Friedrich Oskar Louis Hauswald**

der Concursprozeß eröffnet worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger der unter 1—6 genannten Gemeinschuldner bei Strafe des Ausschlusses von dem bezüglichen Schuldenwesen und beziehentlich bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen,

1—3. den 21. Januar 1867.

4—6. den 24. Januar 1867.

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 24 (1 Treppe hoch) persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlich recognoscirter Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Originalurkunden, auch unter Deduction der Priorität zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, sowie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplit zu beschließen, hierauf

den 7. März 1867

der Involution der Acten und

den 11. März 1867

der Publication eines Präklusivbescheides gewärtig zu sein, hiernächst

zu 1—3. den 13. Mai 1867

„ 4. den 16. Mai 1867

„ 5. den 20. Mai 1867

„ 6. den 23. Mai 1867

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung einer Geldstrafe von je 5 $\frac{1}{2}$ anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und womöglich einen Vergleich zu treffen unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesen Terminen ausbleiben, oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlages nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden erachtet werden, dasern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

1—3. den 11. Juni 1867

4—6. den 25. Juni 1867

der Publication eines Locationserkenntnisses sich zu gewärtigen. Auswärtige Liquidanten haben wegen Instination künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Concursgerichtes zu bestellen.

Leipzig, den 2. November 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Auction.

Montag den 19. November a. c. von Vormittag 9 Uhr an sollen diverse Nachlassgegenstände, als: Meubels, Betten, Wäsche, Kleider, Gold- und Silberfachen, Porzellan, Oelgemälde u.

Nicolaisstraße Nr. 6, 2. Etage

versteigert werden.

Auch kommt daselbst eine im besten Zustande befindliche Pariser Durchbrechmaschine (für Klempner) mit zur Versteigerung. Der Vormund.

Holz-Auction zu Ammelshain.

In der zum Rittergute Ammelshain gehörigen Waldung sollen Montag den 19. November eine große Anzahl eichene Klaftern und eichene Abraumhausen verauctionirt werden.

Die Klaftern sowohl wie auch die Haufen sind vollständig trocken, so daß sie sich zum sofortigen Verbrennen eignen.

Die Auction beginnt im Schlags genannt „Saubach“ früh 10 Uhr. **Rühmel, Revierröfster.**

Katharinenstr. 6, Auction. Europ. Börsenh.

Heute Vormittag um 9 Uhr anfangend, versteigere ich eine Partie **Möbels, Wäsche, Kleider, Pelzgegenstände, Tuch u. Leinenreste, sehr gute Betten u. Bettstellen** etc. gegen Baarzahlung meistbietend. **J. F. Pohle.**

Um 11 Uhr kommt ein guter Wiener Flügel, mehrere gute Betten, 1 feiner Herrnpelz nebst Mütze zur Versteigerung.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist so eben erschienen:

Cornelia.

Zeitschrift für häusliche Erziehung.

Sechster Band. 3. Heft.

Inhalt: Mutterliebe. Gedicht aus „Schwanenlieder von Herrn. Waldow“. — Zeitbilder aus dem Familienleben. II. Das Friedensfest von J. F. — Der Egoismus in Kindern. Von Dr. Curtman. — Das Räthsel in seiner Bedeutung für die Erziehung. Von Prof. R. L. Fr. Mezzger. — Der Selbstmord unter der Jugend. Von Dr. Pilz. — Ueber blödsinnige, schwachsinnige und trübsinnige Kinder. Von Prof. Dr. Bod. — Pädagogische Umschau. — Erziehungsmittel. — Literatur für das Haus. — Briefwechsel.

Preis eines aus fünf Heften bestehenden Bandes 22 1/2 \mathfrak{r} .

Vorräthig bei **Heinrich Matthes, Schillerstraße 5:**

Mathgeber

für

Unterleibskranke,

oder

Hausarzt für Alle,

die an Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Aufstoßen, Sodbrennen, Magenschwäche, Magenbrücken, Verschleimung, Schleimhusten, hartem und aufgetriebenem Leibe, Magenkrampf, Rückenschmerzen, Seitenschmerzen, Schlaflosigkeit, Bellemmung, Schwerathmigkeit, Uebelkeiten, Brechreiz, Erbrechen, Hämorrhoiden, Hypochondrie, Schwindel, Blutandrang nach dem Kopfe, Kopfweh, Augenschmerzen, leicht entzündlichen oder entzündeten Augen und Augenlidern, Verdunkelung der Sehkraft, so wie an anderen derartigen Uebeln, und insbesondere für Frauen und Mädchen, die an unregelmäßigem und mangelhaften Monatsfluß und weißem Fluß leiden.

Nach bewährten Ansichten und Erfahrungen von

Dr. Wilhelm Hoffmann.

4. verbesserte und mit neuen Erfahrungen vermehrte Auflage.

Bei **S. Strzel** in Leipzig ist so eben erschienen und vorrätig bei **Carl Fr. Fleischer:**

Aus dem Mittelalter.

Bilder

von

Gustav Freytag.

Ein Band von 35 1/2 Bogen gr. 8, Preis 2 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Die Bilder aus der deutschen Vergangenheit, 2 Theile, und die Neuen Bilder aus dem Leben des deutschen Volkes, welche beide seit längerer Zeit vergriffen sind, werden sich in neuer vermehrter und umgearbeiteter Ausgabe dem vorliegenden Bande anschließen und das ganze Werk wird unter dem Gesamttitel: **Bilder aus der deutschen Vergangenheit** in 4 Bänden bis Ostern vollständig erscheinen.

In meinem **Commissionsverlage** ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die liberale Tagespresse Berlins

im

Sommer 1866,

von

einem **Preussischen Patrioten.**

Gr. 8. in eleg. Umschlag brosch. Preis 6 Ngr.

Diese 5 Bogen starke Broschüre enthält einen getreuen, mit treffenden Bemerkungen des Verfassers versehenen Auszug aus sämtlichen Zeitchriften Berlins vom Anbeginn der politischen Zerwürfnisse bis auf die neueste Zeit, und giebt diese Zusammenstellung ein äußerst interessantes Bild von den Ansichten und Meinungsverschiedenheiten für und gegen die von Bismarck'sche Politik.

Verlagsbuchhandlung von **Oskar Reiner** in Leipzig.

Kaufmännischen Schreibunterricht

nach **F. Hertels** bewährter Lactmethode ertheilt zu jeder Tageszeit

D. Canzler, Neumarkt Nr. 33, 2. Etage.

Une Dame française

donne des leçons de français et de conversation. S'adresser **Emilienstrasse No. 10 parterre.**

In Physik, Chemie und Photographie

wird sehr sachlicher Unterricht ertheilt (**Preis sehr billig**). — Näheres unter Adresse **P. C. P. H. 3** durch die Expedition d. Bl.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird Kindern und Erwachsenen ertheilt **Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.**

Außig-Teplitzer Eisenbahn.

Im Auftrage der Direction der Auszig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft erklären wir uns hiermit bereit, die für den

15. November a. c.

ausgeschriebene zweite Einzahlung auf die neuen Actien der Gesellschaft mit

ö. W. Fl. 40. — Fr. für 1/4 Actien abzüglich

ö. W. Fl. 1. 8. — Zinsen zu 5% bis 31. December a. c.

ö. W. Fl. 38. 92 Fr.

bei unserer Casse anzunehmen.

Leipzig, den 31. October 1866.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Lübeck — { Kopenhagen } — Gothenburg.
Malmö

Die seit einer Reihe von Jahren bereits bekannten schwedischen Postdampfschiffe **Holland, Najaden, Ellida** und **L. J. Bager** unterhalten auch in diesem Jahre ihre gewöhnlichen regelmäßigen Fahrten und zwar

von **Lübeck** ab jeden Sonnabend 3 Uhr Nachmittags

directe nach **Malmö** in Verbindung mit dem Abgange der schwedischen Eisenbahn nach **Gothenburg** und **Stockholm**, und darauf via **Kopenhagen, Landscrona, Selsingborg, Galmstad** und **Warberg** nach **Gothenburg**;

von **Lübeck** ab jeden Freitag 3 Uhr Nachmittags

directe nach **Kopenhagen** und **Malmö**.

Nähere Nachrichten ertheilen in **Lübeck** und **Hamburg**

Lübeck, October 1866.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen

Charles Petit & Co.

Uhlmann & Co.

Verkauf gedruckter Formulare

Buch- & Steindruckerei **C. G. Naumann**, Universitätsstrasse 7:

Rechnungen in diversen Sorten, Kosten-Anschläge; Wechsel, Quittungen, Anweisungen; Feinschneide- und -Bettel; Kalender;
 Kopypapier: Erklärung, Antrag, Anmeldung, Abmeldung; — Rejunktosten-Formulare; — Steuerpapiere: A) Eingang-Anmeldung, B) Certificate, C) Ausgangs-
 Declarationen, D) Bestands-Declarationen, E) Abrechnungs-Declarationen; Post-Declarationen; Frachtbrief; Waaren-Etiquetten; Lehr-Contracts und
 -Bengnisse; Miet-Contracts und -Quittungsbücher; Jusen-Quittungsbücher; Lotterie-Plan-Kußzüge; Schulzeugnisse, Schultabellen A, B, C, D; Stundenpläne;
 Gewatterbriefe; Kirchenbuchtabellen (Duplicat-Bogen); Confirmations-Scheine; Nachrichtzettel; Vermietungs-, Reparations-, sowie diverse andere Placate;
 Speisekarten, Weinarten, Weinetiketten; Einladungsarten, Eintrittsbillets, Tanzprogramme, Contre- u. Tischkarten; Liquidationen u. Prozeß-Vollmachten etc. etc.

Schreibmaterialien. **Inseraten-Annahme der Leipziger Nachrichten.** Post- & Schreibpapier.

Alle besonderen Formulare werden in meiner Buch- & Steindruckerei schnell nach Wunsch angefertigt.

**Auf die 1400 Compagnie-Scheine 70. Lotterie bei August
 Kind in Leipzig sind in 7. Ziehung 5. Classe gewonnen worden**
 Thlr. 4075. —. 4.

**bis mit 4. Classe und den
 6 Ziehungen 5. Classe . . .** 23200. 16. 1.

in Summa Thlr. 27275. 16. 5.

Leipzig, den 13. November 1866.

August Kind.

**Visiten-, Adress-, Einladungs-, Speise- u. Weinkarten, Siegelmar-
 ken, Rechnungen, Wechsel, Circulaire, Wein- u. Waarenetiketten etc.
 u. alle anderen Druckarbeiten** liefert eleg. und billig
 Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

**Trockenstempelpressen, Farbenstempel, Grostempel und Petschäfte aller Art, sauber
 gravirt, liefert** Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Logis-Veränderung.

Den geehrten Herrschaften diene hiermit zur Nachricht, daß ich
 meine Wohnung vom Grimma'schen Steinweg Nr. 58 in das
Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus
 verlegt habe und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch in meiner
 neuen Wohnung mir angedeihen zu lassen.

C. L. Schubert,
 Lackirer und Zimmerfrottirer.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen
 und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen
 befördert durch die **Annoncen-Expedition**
 von **Sachse & Comp.,** Roßstraße Nr. 8.

Anzeige und Empfehlung.

Das Stimmen, so wie Repariren der **Pianosfortes**,
 welche mein seliger Mann, Herr **F. A. Humprecht**, in
 Rundschaft hatte, bitte ich auf seinen Nachfolger, welchen ich den
 geehrten Herrschaften bestens empfehle, gütigst übertragen zu wollen.
 Bestellungen beliebe man, da die Adressen der werthen Kunden
 nicht genau verzeichnet sind, in meiner Wohnung, Petersstraße
 Nr. 15, goldner Arm, nochmals niederzulegen.

Ergebenst verw. **Humprecht.**

Die französische Handschuhfärberei

ist die **billigste Art**, stets elegante Handschuhe zu tragen, die alten
 Handschuhe werden in 13 Farben völlig echt und wie neu gefärbt
 und ist nur wenig theurer wie Waschen.

J. A. Hietel, Mauricianum.

Wäsche wird sauber und schnell genäht und gestickt (goth. das
 Dugend 10 π) Petersstraße Nr. 46, 4 Treppen.

Reparaturarbeiten werden schnell und billig reparirt und über-
 zogen im Schirmgeschäft Hainstraße Nr. 7.

Stich wird geschmackvoll und billig gefertigt
 Weststraße Nr. 22, 3 Treppen.

Summischuhe werden gut und dauerhaft reparirt
 Burgstraße Nr. 21, Hof rechts 1 Treppe.

Summischuhe werden dauerhaft und schnell ausgebessert
 Antonstraße Nr. 6, 3 Treppen bei Arnstädt.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird pünktlich
 besorgt, auch Vorschuss gegeben, Parzstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren,
 auch wird sofort Vorschuss geleistet
 Neue Straße Nr. 9 parterre.
NB. Nicht mehr Gall. Gäßchen Nr. 1A.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird ver-
 schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
 Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.

Haarfärbemittel

in schwarz, braun, hellbraun und blond
 von **J. T. Shaylor** in London,
 à Carton 1 π 15 π ,

ist das wirklich beste, um jedes Haar in wenig Minuten in
 jeder beliebigen Schattirung zu färben. Nur allein echt unter
 Garantie im **Haupt-Depôt** in Leipzig bei
Theodor Pätzmann, Hoflieferant,
 Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Wein-Pomade

von **G. Fontaine** in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt
 angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit
 behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen
 längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt,
 verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben
 à Fl. 10 π Grimma'sche Str. 30, 1. Etage. **C. Schulze.**

Dr. Wiederhold's
Cederöl zum Conserviren und Geschmeidigmachen
 für **Schuhwerk** (wodurch der Wachsanz keinen
 Eintrag erleidet), **Geschirre, Treibriemen, Pferdehufe.**
 1 Pfd. 10 Sgr., $\frac{1}{2}$ Pfd. 6 Sgr. bei
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Petroleum- und Solaröl-Lampen

empfiehlt zu Fabrikpreisen unter Garantie
Richard Schnabel,
 Schützenstr. 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Kohलगäßchens.

Neue Petroleum- und Solaröl-Brenner

werden für 15 Kreuzer auf gebrauchte Petroleumlampen
 unter Garantie für gutes Licht aufgesetzt von
Richard Schnabel,
 Schützenstr. 11, Eckhaus d. Schützenstr. u. d. Kohलगäßchens.

Hierzu zwei Beilagen

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 318.]

14. November 1866.

18.

18.

Haute-nouveauté.

Die

Norraena-Capuze, Herren-Mütze,

Artikel von Hilmar Schedlich in Leipzig,

in eleganter Façon mit einfacher Borrichtung, um Hals und Schultern vor Nässe, Kälte &c. zu schützen, daher vorzüglich Jagdliebhabern, Reitern, Reisenden &c. dringend zu empfehlen. Diese Mützen-Capuze unterscheidet sich vortheilhaft von allen ähnlichen angepriesenen Producten durch Façon, Stoff und praktisches Arrangement.

In Leipzig und Umgegend nur bei

Bruno Schultze,

Herren- und Damen-Friseur,

18. Petersstraße Nr. 18, drei Könige.

Die Droguen- und Farben-Handlung

von **Julius Wunder,**

Kleine Fleischergasse Nr. 8,

empfiehlt Petroleum, Photogene, Solaröl und Lig-ro-ine in vorzüglichster Qualität, geruchloses Benzin zum Handshuhwaschen, genießbares ungarisches Schweinefett, Prima Weizenstärke, verschiedene Sorten Lacke, Leim und Farben zu den billigsten Preisen.

Hiermit mache ich meine geehrten Kunden auf den billigen Verkauf meines älteren Waarenlagers aufmerksam, welcher noch bis zum 17. d. M. stattfindet. **Carl Forbrich.**

Kochöfen, Stagenöfen, Gremitagöfen,

Mundöfen, Windöfen, Kochröhren &c. &c.

zu mäßigen Preisen empfehlen

Wichenberg & Kaden,

Eisenwaarenhandlung,
Gerberstraße Nr. 4.

Knaben-Garderobe Grimma'sche Straße Nr. 21

empfiehlt Anzüge, Mäntel, Paletots, Cabottes &c. — Bestellungen prompt und billig. **Emil Kitzing.**

Wollene Fanchons

empfiehlt, auf getragene werden neue Besätze und Rüschen billigst gearbeitet **Marie Lochmann, Markt, Kaufhalle Gewölbe Nr. 6.**

Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfehlte sich unter Zusicherung billigster Preise.

Ausverkauf von Ausschnittwaaren

zu außerordentlich billigen Preisen. Markt Nr. 8, 2. Etage (Barthels Hof), bei

J. Gottschald.

Gestickte Einsätze, Kanten

an Röcke, Hosen, Gardinen u. empfehlen zu Fabrikpreisen **Geschwister Brück, Neumarkt 24.**

Petroleum-, Solaröl- und Ligroine-Lampen

in allen Arten, doppelte und mehrarmige Hängelampen mit vergoldeten und bronzierten Armen empfiehlt zu allerbilligsten Preisen **Ferd. Pape, Nicolaistraße Nr. 44.**

NB. Gedruckte Gebrauchsanweisungen, um das Zerspringen der Cylinder zu vermeiden und das bestmögliche Licht zu erzielen, gratis.

Fussbodenglanzfarbe

empfehlte sich ganz vorzüglich für solche Zimmer, die nicht lange entbehrt werden können, indem diese Firnisfarbe täglich mehrere Male gestrichen werden kann, dabei schnell und sehr fest trocknet und die Stuben andern Tags wieder benutzt werden können. Diese Farbe ist gleich streichfertig à 7 1/2 % zu bekommen in der **Lack- und Oelfarbenhandlung Ritterstraße Nr. 27, Brühlende.**



Joh. Reichel, Leipzig. Petersstrasse 42, II. Etage.

Fabrik von Bandagen gegen Gebrochen des menschlichen Körpers.

Handschuhe! Handschuhe!

Französische Glacé-, dänische u. Waschleder-Handschuhe empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen, dänische mit zwei Knöpfen zu 10 %; auch werden Handschuhe gewaschen à Paar zu 15 %, gefärbt à Paar 2 1/2 %. **Ferd. Müller, Salzgäßchen 5.**

Filzhüte

für Damen empfehle ich zu den billigsten Preisen, à Stück von 20 % an, um damit zu räumen, auch werden alle Sorten Filzhüte gewaschen, gefärbt, modernisiert und garniert.

Ferd. Müller, Salzgäßchen Nr. 5.

Englische Wasserleitungs-Behälter,

Waschtische, Becken, Closets, **Pissoirs** u.

empfehlte den Herren Bauunternehmern und Technikern in mancher Auswahl die **Porzellan-, Steingut- u. Thonwaarenhandlung von F. B. Sello, Petersstraße Nr. 8.**

Gänzlicher Ausverkauf

fertiger Herren-Garderobe, Cravatten, Tragbänder, Hüte, Cachenez, Handschuhe, Mützen, wollene Hemden und Stoffe zu auffallend billigen Preisen **Petersstraße Nr. 28, 2. Etage.**

Bandagen-Magazin von F. Patsch,

an der Pleiße Nr. 3 (Place de repos), hält stets Lager aller dahin gehörigen Artikel.

Echt französ. Gummischuhe

Prima-Qualität, für Damen, Herren und Kinder empfiehlt in bekannter Güte billigt

Carl Th. Müller,
Thomasgäßchen Nr. 2.

Schleier

empfehlte in größter Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apothete).

Waschmaterialien-Lager.

beste russ. Wachsseife à 6.	48	g.
„ Oberschaalseife	46	g.
„ Kernstalgseife	40	g.
„ Kernharzseife marm.	42	g.
„ Harzseife II.	30	g.
„ Naturf. Glainseife	34	g.
„ grüne Schmierseife	28	g.

Stärke, Soda und Waschblau empfiehlt billigt

A. Ehrich, Grenzgasse 28.

Die so beliebten eleganten

Wiener Tafelkerzen

sind nun wieder eingetroffen.

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Stearinkerzen,

beste Sommerwaare, in prima und secunda, verschiedener Größe, in Originalkisten à 50 und 100 Pfund und einzelnen Packeten empfiehlt billigt

Hermann Schirmer
im Mauricianum.

Pa. Münchner Stearinkerzen

in besonders schöner weißer und harter Waare empfiehlt

Louis Müller, Sternwartenstr. 12C.

Gummiharz

zum Besohlen u. Ausbessern der Gummischuhe empf. **G. Welger.**

Sehr gute Paraffinkerzen zu 5 1/2 Mgr. pr. Pack empf. **G. Welger.**

Solid gearbeitete Holzpantoffeln

empf. billigt

G. Welger.

Petroleum, nur beste Qualität, à Pfd. 40 Pf.,

Salon-Solaröl, wasserhell und vorzüglich brennend à 33 Pf., empfiehlt **Friedrich Schmidt, Ritterstraße 27, Brühlende.**

Pa. pens. Petroleum à Pfd. 4 Mgr.,

Paraffinkerzen à P. 5—7 %, Stearin à P. 6—9 % empfiehlt **Julius Klesling, Grimm. Steinweg 54.**

Dopp. raffin. Petroleum, reinste Waare, à Pfd. 4 %, Salon-Solaröl, wasserhell, à Pfd. 32 g. empfiehlt **Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.**

**Für
Gärtner, Zimmermeister, Tischler,
Brauer, Fabrikanten.**

Zu Stötteritz gehörend, aber ganz für sich gesund gelegen, ist viel unter der Lage (wenn sofort) ein hübsches Grundstück verkäuflich. Neu, Stuben 8, Kammern 4, Küchen 3, Waschhaus, Zimmerwerkstelle mit früherem Zimmerhof und Garten, nach allen Seiten frei.

Das Nähere franco schriftlich oder mündlich durch Herrn Tanzlehrer L. Werner, Leipzig, Gothischer Saal Mittelstraße Nr. 9.

Ein am guten Plage gelegenes Grundstück, welches sich sehr gut zur Cigarrenfabrik eignet, ist zum sofortigen Antritt unter sehr annehmbaren Bedingungen zu kaufen bei

Delitzsch 12. Novbr. 1866. Commissionair C. Schäfer.

Ein neues gut gebautes Haus, eine halbe Stunde von Leipzig mit Garten, kann auch als Baustelle benutzt werden, ist zu verkaufen, Preis 2300 fl .

Auskunft ertheilt der Hausmann Centralhalle.

Fünf in **Plagwitz** an der Koppenstraße, am Wasser, gelegene Baupläze von je 2400 \square Ellen sind zu verkaufen durch

Advocat Berger, Reichstraße Nr. 1.

Ein großer **Bauplatz** in **Sohlis**, ferner ein neues, gut gebautes Haus in einer sehr lebhaften Vorstadt hier, wobei Stallung für 10 Pferde, große Wagenremise und noch ein sehr schöner Bauplatz ist, sind besonderer Verhältnisse halber für 12- und 14000 Thaler zu verkaufen, auch wird ein Gut in Tausch angenommen. Näheres durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu verkaufen sind noch mehrere Aecht Lotterie-Loose zur 5. Classe für annehmbare Preise Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.

Zu verkaufen ist sehr preiswerth ein neues **Musikbaum Piano** Dorotheenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein sehr gutes **Piano** ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Kothstraße Nr. 11 parterre.

Eine **Tafel** mit 14 Schubkästen, eine Lehnbank mit Leder beschlagen verkauft Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

Neue und gebrauchte **Meubels** in Auswahl, darunter 1 Mah.-Wäsch-Schiffoniere (Reisterstück), gr. 2thür. Kleiderschränke, 1 Musikbaumschrank u. verkauft Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 288

F. Brad.

Eine ganz neue **Lade**, mit französischem Schloß versehen, ist billig zu verkaufen

Bayerische Straße Nr. 22 im Hintergebäude parterre.

Ein **Regal** mit 42 Kästen steht zu verkaufen

Kanstädter Steinweg Nr. 21 im Gewölbe.

Eine **eiserne Bettstelle** ist billig zu verkaufen

Johannisgasse Nr. 20.

Zu verkaufen stehen billig mehrere schöne und dauerhafte Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Hält.

Federbetten in Auswahl, dergl. Bettfedern, 1 Sopha mit Ledertuch, 1 Bettstelle, 1 Waschtisch, Seegrabmatrassen billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof querv. 2 Tr.

Umzugs halber sind 4 Gebett rothe Federbetten, 1 Divan, 1 Schiffoniere und div. andere Meubels zu verk. Kupferg 9, 2 Tr. I.

Billig zu verkaufen sind 2 Damastgedecke rein Leinen ganz neu im Stück 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ fl Schletterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Zu verkaufen

2 größere **Bottiche**, liefern, 2 $\frac{1}{2}$, fast neu, 1 gr. Arbeitstisch mit Schraubstock Dresdner Straße Nr. 23, Hof parterre.

Fürst Clary'sche böhmische Stückkohlen,

an Heizkraft den besten Steinkohlen gleich, beste Kohle der böhm. Werke empfiehlt in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Waggons (Waggon 200 Ctr.) zu Grubenpreisen oder zum billigsten Preis frei ins Haus. Im einzelnen Centner à 8 u. 6 $\frac{1}{2}$ fl , von 40 Ctr. an bedeutend billiger.

Louis Loesche, General-Agent der Fürst Clary'schen böhm. Kohlenwerke, Comptoir: Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Bremer und Hamburger
Cigarren
à Mille 8—22 fl .
à Stück 3—7 fl .

Otto Wagenknecht,
Centralhalle.

Savanna und import.
Cigarren
à Mille 18—80 fl .
à Stück 6—30 fl .

**Das wohlaffortirte
Thee-Lager von Julius Wunder,**

Kleine Fleischergasse Nr. 8.

empfiehlt hiermit alle Sorten schwarze und grüne chines. Thee's von lieblichem Geschmack, desgl. Vanille und Gewürze zu äußerst billigen Preisen.

Eine elegante Gas-Einrichtung

ist zu verkaufen. Näheres bei Louise Werner, Tuchhalle.

Ein mittlerer Maschinen-Ofen ist billig zu verkaufen

Kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein zweirädriger Handwagen in gutem Zustande, passend in ein Kohlengeschäft. Zu erfragen Brühl Nr. 56 bei Möbius.

Zwei preussische Pferde,

Reitpferde eines Stabs-officiers, stehen in Weiskensfeld zum Verkauf.

Zwei fette **Schweine** sind zu verkaufen Probsthaida bei verw. Wille, hinter dem Schlage.

100 Stück fette Hammel

stehen zum Verkauf Rittergut Abtnaundorf.



Beste Zwickauer
Steinkohlen

à Scheffel 16 fl und 13 fl ,

Golzernsche Braunkohlen

à Scheffel 9 $\frac{1}{2}$ u. 7 $\frac{1}{2}$ fl

frei ins Haus!

Lowrweise zu noch billigeren Preisen.

Glück auf!

Niederlage: Annahme-Stelle:
Tauscher Str. 21. Poststraße 12 part.

**Drei- und
Vierpfennig-Cigarren,**

sowie 3 Stück à 1 Mgr. empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Dampf-Röst-Kaffee à Pfd. 11—16 Mgr.,

ff. Kaffeezucker à fl . 45 fl , 50—60 fl , weißen Klaren Zucker à fl . 4 fl bis 5 fl , ff. Candis-Syrup à fl . 18 fl empfiehlt

Julius Kiessling, Grimm. Steinweg 54.

Besten reinen Fruchtsyrup 24 Pf. pro Pfd.,
guten Honigsyrup mit 25 fl pro Pfd. empfiehlt G. Weizer.

Frische Austern

empfiehlt

Huths Keller.

Frische Seefische

treffen heute und morgen ein bei

Moritz Schumann, Grimm. Straße Fürstenhaus.

Ostsee-Fischerei.

Frische Seefische kommen alle Tage an, Preis 2 Mgr. pr. Pund. Verkauf bei Herrn

J. G. Becker, Ritterstraße Nr. 38.

Magdeburger Sauerkohl à fl . 15 fl ,

Thüringer Schweinsknochen à 3 fl 5 fl

empfiehlt H. S. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Niederlage

von Reis, Graupen, Gries, Hirse, Linsen, Bohnen, türk. Pflaumen 2c. 2c.

Gebrüder Uhlig, Neu-Schönefeld.

Zeltower Mütchen,

Frankfurt a/M. Bratwürste. **J. A. Nürnberg, Markt 7.**

Neue türkische Pflaumen

in großer süßer Frucht empfiehlt billigt

Hermann Schirmer im Mauricianum.

Täglich frische Sülze empfiehlt

J. G. Erfurt, Petersstraße Nr. 41 Hohmanns Hof.

Rittergutbutter, bayer. Schmelzbutter, Frischbutter à Pfd. 7 π empfiehlt **J. G. Erfurt, Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 41.**

Gute Tafelbutter, wöchentlich 2mal frisch, zum Marktpreis,

Reines Schweinefett à ℓ 9 π ,

Echten Schweizerkäse à ℓ 9 π ,

Guten bayerischen Sahnkäse à ℓ 5 π ,

so wie die beliebten Dresdner Käse à Schod 18 π empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Robert Strötzel, Kirchstraße 4.

Bestes Thüringer Schmeer- und Wurstfett empfing und empfiehlt **Dor. Weise Nachfolger.**

Von dieser Woche an empfehle ich wieder mein

Braunbier und **Weißbier**

$\frac{1}{2}$ Fl. 12 ℓ , $\frac{1}{2}$ Fl. 6 ℓ $\frac{1}{2}$ Fl. 2 π , $\frac{1}{2}$ Fl. 1 π in beliebigem Alter. **Robert Strötzel, Kirchstraße Nr. 4.**

Sümmlich Beer!

$\frac{3}{8}$ Kuxe werden zu kaufen gesucht und Offerten unter A. No. 63 poste restante Annaberg erbeten.

Größere und kleinere Büchersammlungen kauft stets

E. Thielo, Antiquar, Neumarkt Nr. 27.

Gesucht wird 1 großes Doppelpult in noch gutem Zustande. Adressen mit billigster Preisangabe gef. unter M. Z. $\#$ 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen werden gesucht von einer Familie noch gut erhaltene Meubles. Abn. nimmt Herr Thomas, Katharinenstr. 5 part. an.

Zu kaufen gesucht

wird ein bequemer vierfüßiger, ganz bedeckter gut gehaltener Kutschwagen und werden Offerten unter B. No. 2. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ganze und halbe

Champagner-Flaschen

werden in kleinen und großen Partien gekauft von

Ernst Richard Koch,

Universitätsstraße Nr. 13, Leichmanns Haus.

Leere Wachsbüchsen werden zu kaufen gesucht

Serberstraße Nr. 3.

Maculatur } Contoblücher, Acten, Bücher, Papierspäne, Tuch-
abfall, Blei, Zink, Eisen, Zinn, Kupfer, Messing,
Weinflaschen, Koffhaare, Stride, Leinwand, Habern, Glas wird
gut bezahlt und abgeholt **Gewandgäßchen Nr. 3.**

Capitalgesuch.

Gegen mehr als hypothekarische Sicherheit werden 4-6000 π , wenn auch in verschiedenen kleineren Posten auf längere Zeit bei viertel- oder halbjähriger Kündigung mit $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen nach auswärts zu leihen gesucht. Gef. Offerten wolle man bei Herrn Franz Weisker, Thomaskirchhof Nr. 7 niederlegen, wo auch das Nähere zu erfahren ist.

Bitte an Menschenfreunde.

Sollte ein edel gesinnter Herr oder Dame gesonnen sein, einem rechtlichen Familienvater, welcher durch Krankheit zurückgekommen ist, ein Darlehen von 30-40 π gegen Sicherheit u. monatl. Zurückzahlung auf 6 Monate zu borgen, so bittet man gef. Adresse unter M. F. $\#$ 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mitterstraße Nr. 34I.

ist gegen courante Waare, Lager- und Leihhauscheine, reinliche Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Gesuch. Eine nicht unvermögende Witwe sucht eine Verbindung mit einem Manne nicht unter 40 Jahren herbeizuführen. Reelle Anerbieten unter Chiffre C. K. 40. poste rest. franco Leipzig.

Eine Dame wünscht sich thätig und bis 1000 π Einlage an einem feinen Geschäft zu betheiligen.

Adressen beliebe man unter G. L. $\#$ 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine renommierte Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für Leipzig und Umgegend einige tüchtige Unteragenten zu guten Bedingungen zu engagieren. Adressen unter Z. Z. 100 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Gesanglehrer wird für einen Gemischten- und Männergesangsverein als Dirigent gesucht. Reflectanten wollen die Güte haben, ihre Adr. mit Angabe ihrer Bedingungen unter Chiffre A. C. $\#$ 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reisender gesucht.

Für ein Manufacturwaaren-Geschäft ersten Ranges en gros in Hamburg wird zu Neujahr ein routinirter Reisender gesucht, der bereits längere Jahre für ein größeres Geschäft dieser Branche gereist haben muß. Ein Solcher, welcher für ein Haus in Berlin, Leipzig, vorzugsweise Hannover gereist hat, wird bevorzugt. — Offerten sub P. J. 887 an Hasenstein & Vogler in Hamburg.

Ein junger Commis von gefälligem Aeußeren, welcher im Drogengeschäft zu Hause ist, kann sofort oder nach Umständen auch später unter angenehmen Bedingungen Engagement finden.

Briefe unter I. B. L. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Schreiber, der täglich einige Bogen Copien nebenbei schreiben kann. Schriftl. Adr. mit Angabe des Preises pro Bogen unter T. X. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird ein jüngerer Schreiber zu sofortigem Antritt. — Adressen unter S. S. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Steindrucker,

in Federarbeit tüchtig, wird sofort gesucht Schützenstr. 19, 1 Tr.

Gesuch eines Uhrmacher-Gehülfen.

Ein gewandter tüchtiger Uhrmacher-Gehülfe von gesetztem Alter wird zur selbstständigen Führung eines auswärtigen Geschäfts bei gutem Lohn zum baldigen Antritt gesucht durch

J. W. Bon, Reichstraße Nr. 23.

Mehrere tüchtige Buchbinder werden sofort gesucht bei **J. F. Bösenberg, Querstraße.**

Gesucht werden zwei Tischlergesellen auf Bau.

Job. Ant. Perduß, Kohlenstraße Nr. 6.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann kann bei mir sofort als Lehrling eintreten.

Buchhandlung von **C. S. Meclam sen.**

Ein tüchtiger Feuermann

wird zum sofortigen Antritt mit guten Zeugnissen gesucht bei **C. S. Perlich sen., Täubchenweg.**

Hofmeister-Stelle.

Ein in landwirthschaftlichen Arbeiten, vornehmlich im Acker und Säen geübter, ordentlicher und fleißiger Arbeiter in gesetztem Jahren, welcher zugleich ein zuverlässiger Kutscher ist, kann auf einem Rittergute in der Nähe von Leipzig gute und dauernde Anstellung finden.

Adressen unter D. No. 1. durch die Expedition d. Bl.

Für eine Restauration wird zum 1. Januar ein gewandter Kellner auf Rechnung gesucht. Adressen werden unter H. V. 77 poste restante Gohlis entgegen genommen.

Gesucht wird ein zuverlässiger Mensch, welcher Bier auf Rechnung bekommt und Caution stellen kann. Adressen abzugeben Expedition dieses Blattes Nr. 1009.

Arbeitsburschen,

welche in Buch- oder Steindruckereien gearbeitet haben und gute Zeugnisse aufweisen können, werden gesucht von

Siesbeck & Devrient.

Gesucht wird noch ein Bursche zu einfacher Papparbeit **Inselstraße Nr. 3, III.**

Zwei tüchtige Laufburschen werden sofort gesucht bei **J. F. Bösenberg, Querstraße Nr. 31.**

Gesucht wird ein Laufbursche von **B. Jeride, Buchbinder, Querstraße 17.**

Junge Mädchen, welche Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Grimma'sche Straße 3 im Buchbindergeschäft.

Mehrere geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Packhofstraße Nr. 6, 3 Treppen bei Madame Frenzel.

Eine Verkäuferin,

welche schon conditionirt hat, wird gesucht. Zu melden Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.

Eine Verkäuferin wird für die Weihnachtszeit in ein Galanteriewaarengeschäft gesucht.

Offerten unter B. B. # 50 sind in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Landwirthschafterin - Gesuch.

Eine erfahrene thätige Wirthschafterin wird zum 1. Januar auf ein Rittergut gesucht. Betreffende Personen mögen sich Donnerstag den 15. huj. bis Mittag 12 beim Hausmann Herrn Hesse, Peter Richters Hof Katharinen- und Reichstraße melden.

Ein Mädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit wird sofort gesucht Nürnbergstraße Nr. 4, 3. Etage links.

Gesucht wird ein junges Mädchen bei ein paar einzelne ältere Leute für Küche und häusliche Arbeit sofort oder den 15. d. M. Johannisgasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. December ein reinliches an Ordnung gewöhntes Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 23, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. December eine gut empfohlene Köchin Mühlgasse Nr. 4, 3 Treppen linker Hand.

Gesucht wird bis 15. ein fleißiges einfaches Dienstmädchen für Alles Schuhmachergäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder, welches im Nähen bewandert ist, Tauhaer Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen,

die in Küche und Hausarbeit bewandert ist, wird sofort gesucht. Anfragen im Palmbaum, Zimmer 6 von Morgens 9—1 Uhr.

Verhältnisse halber wird ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, welches im Kochen bewandert und übrige Hausarbeit übernimmt, zu Leuten ohne Kinder sofort gesucht Tauhaer Straße 8 parterre rechts.

Eine perfecte Köchin nach auswärts wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres bei A. Grun, Brühl Nr. 22, 1. Etage.

Ein junges bescheidenes Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht für häusliche Arbeit. Näheres bei Frau Schmieder, hohe Straße Nr. 36.

Für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 15. c. ein ordentliches und fleißiges Mädchen gesucht.

Nur mit guten Attesten Versehene wollen sich melden Kreuzstraße 6 parterre links.

Gesucht wird eine Aufwärterin in gesetzten Jahren, die in der Küche bewandert ist, Pleißengasse Nr. 6.

Ein rheinisches Haus, das in London etablirt und französische Spitzen führt, sucht die Vertretung einer sächsischen Spinnfabrik. Franco-Offerten an Gebrüder Fickler in Uerdingen bei Crefeld.

Stelle - Gesuch.

Ein in jeder Beziehung vorzüglich empfohlener zuverlässiger Commis, mit Buch- u. Cassaführung vollkommen vertraut, in Correspondence geübt, sucht Stellung. Werthe Adressen beliebe man unter L. 77. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein bestens empfohlener junger Mann, 26 Jahre alt, mit der Buchführung vertraut, sicherer Rechner, und mit flotter Handschrift versehen, gegenwärtig noch in Condition, sucht recht bald eine möglichst dauernde Stellung und werthe Adressen unter J. H. # 71 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger militärfreier Mann, welcher in der Manufacturbranche im Comptoir und Lager arbeitete, so wie französisch, englisch und italienisch correspondirte, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen Engagement, gleichviel in welcher Branche.

Gef. Offerten unter E. M. # 250 befördert das Annoncenbureau von Eugen Fort hier.

Uhrmacherlehrling.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, gut erzogen, mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet, aus guter Familie, wünscht Uhrmacher zu werden, und wird für denselben ein tüchtiger Principal in einem nicht zu kleinen Geschäft gesucht. Auskunft auf gütige Offerten wird zu ertheilen die Güte haben Herr Louis Klingner, Seifenfabrikant, Petersstraße, und Herr August Liebel, Pelzwaaren-Geschäft, Grimma'sche Straße.

In einem hiesigen Engros-Geschäft wird für nächste Ostern eine Stelle für einen Lehrling gesucht, der die besten Schulkenntnisse besitzt.Adr. unter A. H. 10. in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch, vom preussischen Militair entlassen, unverheirathet, sich gern jeder Arbeit unterziehend, sucht baldigst Stellung. Werthe Adressen bittet man unter M. K. Nr. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher als Fahrer bei der reitenden Artillerie gestanden, sucht einen Dienst als Hausknecht oder Kutscher bei einer Herrschaft. Das Nähere Hospitalstraße Nr. 44 im Hof rechts parterre.

Ein gut empfohlener Markthelfer wünscht Beschäftigung. Adr. unter F. W. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Stelle - Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher bereits 5 Jahr' in einem Geschäft thätig war und die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten als Markthelfer. Adressen sind niederzulegen gr. Fleischer-gasse Nr. 24 im Gewölbe.

Ein junger kräftiger Mann, bestens empfohlen, sucht Stellung als Kutscher, Markthelfer oder Hausmann, und werden gefällige Offerten unter P. A. 13 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein beurlaubter Soldat, gewandter Kellner, welcher durch den Feldzug um seine Stellung kam, sucht anderweit ein Unterkommen, auch kann derselbe eine **Caution von 100 Thlrn.** oder mehr erlegen. Gefällige Adressen erbittet man unter W. Z. in der Expedition dieses Blattes.

Familienwäsche sucht eine pünctliche Waschfrau vom Lande. Nähere Auskunft wird ertheilt Nicolaistraße Nr. 33 im Gewölbe.

Eine perfecte Kochfrau sucht Beschäftigung. Geehrte Herrschaften belieben Adressen niederzulegen hohe Str. 18 in der Restauration.

Eine perfecte Schneiderin sucht Beschäftigung Reichstraße Nr. 9 parterre.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch ein Paar Tage in und außerm Hause Beschäftigung.

Geehrte Damen werden gebeten, werthe Adressen Burgstraße 9, 3 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Eine geübte Weisnäherin sucht noch einige Tage Beschäftigung in Familien Petersstraße Nr. 24 im Hofe bei Wwe. Schweizer.

Eine auswärtige junge Dame aus feiner Familie, welche längere Zeit in Paris conditionirte, der französischen und englischen Sprache mächtig, musikalisch gebildet und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Gouvernante.

Bis Donnerstag ist der Vater der betreffenden Dame im Hotel Stadt Berlin Zimmer Nr. 9 hier zu sprechen.

Ein junges gestittetes Mädchen, als Verkäuferin in einem Ladengeschäft conditionirend, sucht ein ähnliches Placement.

Offerten unter Chiffre P. # 114. erbeten nimmt die Expedition d. Blattes entgegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Näheres Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Stelle - Gesuch. Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht als Wirthschafterin oder zur Stütze der Hausfrau und Beaufsichtigung jüngerer Kinder jetzt oder später eine Stelle, gutes Zeugniß steht ihr zur Seite.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen beim Schuhmachermeister W. Claus, gr. Fleischer-g., goldne Krone, Hof L 2 Tr.

Ein anständiges gebildetes Mädchen von auswärts sucht Stellung als Stuben- oder Ladenmädchen in ein Bäckergeschäft oder Restauration sofort oder 1. Dec. Zu erfragen Hainstraße Bär-manns Hof links 1 Tr. bei Witwe Rüdiger.

Ein nicht zu junges älternloses Mädchen, welches gut empfohlen, mit Kindern gut umzugehen weiß, auch Liebe zu solchen hat, sucht bis 1. December Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Im neuen Waisenhaus 1 Treppe rechts bei Madame Winkler.

Ein Mädchen von 15 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist, sucht ein Unterkommen zum sofortigen Austritt.

Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 1 a, hinten im Hofe 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. Decbr. Stelle, auch könnte dieselbe eine kleine Wirtschaft allein führen. Näheres Quersstraße 3 parterre rechts.

Gesucht wird für ein junges solides Mädchen, welches eine Zeit lang auf dem Lande war und sich in häuslichen Arbeiten weiter ausbilden will, eine anständige Herrschaft.

Humane Behandlung ist Hauptsache.

Näheres bayerische Straße Nr. 22 im Hof parterre.

Ein tüchtiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen werden kann, sucht sofort Dienst, am liebsten in einer Restauration. Zu erfragen Antonstraße 3, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Dec. einen Dienst als Köchin und häusliche Arbeit. Gefällige Adressen bittet man Bayerische Straße Nr. 21, 3. Etage links bei der jetzigen Herrschaft niederzulegen.

Eine ganz perfecte Köchin, welche die feine Bäckerei versteht, 8 Jahr in Stelle ist, sucht Dienst. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein solides Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, sucht bis zum 1. Decbr. Stelle für Küche und Haus. Zu erfragen bei der Herrschaft, Erdmannstraße 16 parterre links.

Eine Jungemagd, im Schneidern, Platten, Serviren und Frisiren und häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Verhältnisse halber zum 15. oder 1. eine Stelle. Neumarkt Nr. 39, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und platten kann, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen lange Straße 12, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Alles.

Peterssteinweg Nr. 11.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche gute Behandlung mehr beansprucht als Lohn, sucht einen Dienst für Alles.

Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 5 im Hofe rechts parterre.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Dienst oder Aufwartung. Näheres Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe links.

Gesucht wird von einer Witwe eine Stelle als Krankwärterin. Zu erfragen Glockenstraße Nr. 3, 1 Tr. hoch rechts.

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen.

Alexanderstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Bühnengewölbe Nr. 2.

Eine ausgestellte Amme sucht einen Dienst als Mähme oder Hausmädchen zum Ersten nächsten Monats oder sonst beliebige Zeit. Zu erfragen Brühl Nr. 29 bei Frau Winter, parterre im Gewölbe.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis, am liebsten an der Promenade gelegen, für eine alleinstehende Dame, auch würde sie sich einstweilen mit 2 Zimmern begnügen, wenn dieselben in einer gebildeten, soliden Familie sich fänden.

Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter J. M. 1.

Ein einzelner älterer Herr (Kaufmann) sucht Weihnachten oder Ostern ein Familienlogis von 2—300 fl , bis höchstens 2 Treppen und wenn möglich mit Garten. Adressen gef. abzugeben in der Restauration des Herrn Mahn, großer Blumenberg.

Gesucht wird zu Neujahr ein kleines Familienlogis. Adressen mit Angabe der Räumlichkeiten und des Preises sind unter F. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Familien-Logis von 60—80 fl . Weihnachten zu beziehen, womöglich innere Stadt. Adressen bittet man bei Herrn Lippold, Katharinenstraße Nr. 3 abzugeben.

Gesucht werden für Officiere des 52. Regiments mehrere meßfreie Logis, 2—3 Zimmer enthaltend. Adressen abzugeben beim Portier im Hotel de Pologne.

Gesucht wird ein Garçon-Logis von einem jungen Kaufmann, der auch mit einem andern zusammen wohnen würde. Adressen nebst Preisangabe erbittet man Weststraße 32 a, zwei Treppen.

Gesucht wird eine freundl. Stube mit Kochofen, ohne Meubles, Werthe Adv. Dresdner Straße 51 beim Seilermeister Ziegler.

Gesucht wird von einer anständigen pünktlich zahlenden Dame ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Kammer, separat, im Preise bis 40 fl . Adressen sind abzugeben unter Buchstaben A. H. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Zwei solide Herren suchen ein freundl. heizbares Stübchen als Schlafstelle in der Nähe der innern Stadt. Adv. unter M. Z. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht

wird von einem pünktlich zahlenden Herrn eine Stube als Schlafstelle, Dresdner Vorstadt.

Adressen abzugeben Sternwartenstraße, Veders Restauration.

Zu vermieten

ist sofort oder später ein Pferdestall mit Wagenremise und Näheres Zeiger Straße Nr. 43, 3 Treppen zu erfahren.

Fabrikräume und Niederlagen

für reinliche und feuergefährlose Artikel sind mit oder ohne Familienlogis zu vermieten Münzgasse Nr. 12.

Näheres gegenüber Nr. 18, 1. Etage bei der Besitzerin.

Mehrere geräumige, helle Verkaufsgewölbe

sind außer den Messen zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 23. Zu erfragen daselbst in der 1. Etage.

Verkaufslocale.

Schöne helle Gewölbe, für allerhand Gewerbe passend, sind an dem neuen sehr frequenten Verbindungswege von der Kreuzstraße nach Neudnitz billig zu vermieten.

Grenzgasse Nr. 8, 2. Etage rechts.

Als Geschäftslocal, Comptoir ist am Markte in 1. Etage ein 3fenstriges und 1fenstriges Zimmer nach vorn mit separatem Eingang sofort oder später zu vermieten durch das

Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern im Eckhause der Post- und Quersstraße Nr. 5 das größere Parterre als Geschäftslocal, Preis 300 fl . Das Nähere beim Hausmann.

Eine große Werkstelle, nach Bedürfnis mit Logis à 75 fl oder 120 fl , auch jedes einzeln, eine Werkstelle mit Logis 120 fl in der westlichen Vorstadt, ein Gewölbe mit daran stoßenden Piecen 60 fl südliche Vorstadt, eine Restauration groß und freundlich ohne Utensilien 200 fl südliche Vorstadt zu vermieten durch

das Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Eine Werkstelle mit Wohnung ist zu 180 fl , desgl. ein Logis im Hofe zu 75 fl , ein Parterre von 2 Stuben und Zubehör 100 fl , eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör 140 fl , sind in der westlichen Vorstadt von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Mehrere Zimmer in 3. Etage der Petersstraße sind als Arbeitslocal zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Familienwohnungen

mit 4 bis 10 Piecen, Küche und Zubehör auf der großen Funkenburg an der Frankfurter Straße (Mittagsseite) mit Wasserleitung, Gasanrichtung, Doppelfenstern, Waterclosets sind zu vermieten durch

Adv. Volkmann, Thomastichhof Nr. 20.

In dem mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung versehenen Hause

Weststraße Nr. 17a

ist in der ersten Etage zu vermieten eine Wohnung, sogleich beziehbar à 220 Thlr. u. eine Wohnung Ostern beziehbar à 310 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt

S. Fränkel sen.

Zu vermieten ist zu Ostern 1867 die halbe 4. Etage vorn heraus mit Wasserleitung, und eine 4. Etage im Hintergebäude, welche auch an 2 Familien abgegeben werden kann, in der Petersstraße 3 Rosen.

Zu vermieten pr. 1. Januar ein Logis freundlich und gesund gelegen in 1. Etage, 70 fl .

Näheres Gerichtsweg 6 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist im Hotel de Sage die 1. Etage nach der Promenade, desgleichen die 4. Etage nach der Klosterstraße. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten sind einige Logis, eins im Seitengeb. 86 fl , ein freundl. Dachlogis für 65 fl , und ein Souterrainl. f. 45 fl . Näheres beim Besitzer Färberstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten sind verhältnißhalber zwei Logis mit Wasserleitung zu 80—100 fl Sternwartenstraße 34 beim Hausmann.

Zu vermieten sind hohe Straße Nr. 18 zwei Logis zu 60 fl und 36 fl Zu erfragen 9 Treppen.

Zu vermieten ist ein schönes Logis von 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör Baumgasse Nr. 7, 1 Treppe.

sonn
parq
leitu
Preis
folge
aus
jähr
Mor
A
E
Zim
Gart
straß
Vo
pass
6
Fami
E
Zube
Part
verm
E
Küche
ab zu
Nä
Ein
Garte
auch
25
Zu
ständ
Zu
Logis
Perfor
Zu
die 3.
stube,
Küche
Im
36
Zu
aus S
Thore
Kinder
Näh
Zu
Logis
Ein
zu We
Zu
eine 3
1. Et
Näh
Eine
300
Meflag
54
beaufstr
Zu
3 Stul
Zu
von 52
Zu
straße

Ein sehr angenehmes,

sonniges hohes Parterrelogis von Salon und 6 großen zum Theil parquettirten Zimmern und allem Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung, auch Garten mit prächtiger Colonnade ist zu billigem Preis zu vermieten. Die Besichtigung kann zu jeder Zeit erfolgen durch den Hausmann Promenadenstraße Nr. 16.

Weststraße 31.

Zu vermieten sofort oder später die 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben sammt Zubehör, mit Wasserleitung versehen, für jährlich 180 fl . Wegen Besichtigung auf dem Comptoir von Morgenstern & Kotrade im Parterre des Hofgebäudes zu melden. Adv. **Moritz Degen**, Neumarkt, gr. Feuerkugel 2. Etage.

Ein Logis Preis 66 fl ist von Weihnachten an zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Tr. zu erfragen.

Eine 2. Etage mit schöner freier Aussicht, bestehend aus 4 großen Zimmern, 3 Kammern und allem Zubehör, sowie einen großen Garten ist zu Oftern zu vermieten. Näheres **Reudnitz, Thausstraße 73** parterre, ganz nahe dem Dresdner Thor.

Logis mit Kochherd zu 50—70 fl besonders f. Leute v. Familie passend, verm. gleich od. Neuj. Dr. **Hochmuth, Lauchaer Str. 8.**

Zu vermieten ist sofort oder von Weihnachten an ein aus 6 Stuben und Zubehör bestehendes, mit Wasserleitung versehenes Familienlogis (Morgenseite). Näheres **Zeitzer Straße 43, 3 Treppen rechts.**

Sofort oder später ist eine freundliche 2. Etage, 4 Stuben und Zubehör, mit Gas und Wasserleitung, und für Weihnachten zwei Parterrelogis, jedes 3 Stuben und Zubehör, oder im Ganzen zu vermieten, nach Wunsch auch Garten, **Elisenstraße 19, 1. Etage.**

Eine zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, in der innern Stadt, ist von Oftern 1866 ab zu vermieten.

Näheres zu erfragen **Burgstraße Nr. 3** parterre.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst Garten soll wegen Wegzugs des derzeitigen Miethers sofort oder auch später anderweit vermietet werden, Preis 450 fl bezüglich 25 fl . Adv. **Heinrich Müller**, Katharinenstraße 18.

Zu vermieten ist ein Parterre mit Wasserleitung und vollständig neu gemalt. Preis 100 fl . **Sophienstr. 25.** Näheres **Elisenstraße 13b, im Hofe 2 Tr. rechts.**

Zu vermieten ist auf der Windmühlenstraße ein kleines Logis, Stube und Kammer, von Weihnacht ab an eine einzelne Person für 22 fl jährlich. Näheres **Centralstr. 14, Hinterh. 2 Tr.**

Zu vermieten ist zu Oftern, auch früher, an solide Leute die 3. Etage mit Aussicht nach der Promenade, 2 Stuben, Schlafstube, Alkoven, heller Küche nebst Zubehör. Das Nähere **Neuschönfeld Nr. 36** parterre.

Im Hause **Webergasse Nr. 4** alhier ist eine Wohnung für 36 fl sofort beziehbar, zu vermieten durch **Rechtsanw. Winter, Ritterstraße 43.**

Zu vermieten sind 2 Logis an einzelne Leute **Friedrichstraße Nr. 3.**

Ein kleines Logis,

aus Stube, Kammer, Küche u. bestehend, in der Nähe des Dresdner Thores, ist vom 1. December d. J. ab an solide Leute ohne Kinder zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Restaurateur **Rae d.**

Zu vermieten ist pr. 1. December ein kleines Familienlogis **Zeitzer Straße Nr. 29.**

Ein Logis für einzelne Leute so wie eine große Niederlage sind zu Weihnachten zu vermieten **Mittelstraße 23** beim Hausmann.

Zu vermieten ist vom 1. Jan. 1867 ab hohe Straße 36 eine 3. Etage im Preise von 115 fl und im Hinterhaus eine 1. Etage im Preise von 65 fl pränumerando jährlich. Näheres beim Hausmann **Liebeskind** daselbst.

Eine 1. Etage, 9 heizbare Zimmer, an der Promenade, 300 fl , sofort, auch später, eine 2. Etage, innere Stadt, beste Meßlage, 120 fl , zu Weihnachten, ein kleines Logis 54 fl , Vorstadt, sowie mehrere andere Logis ist zu vermieten beauftragt das

Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten ist eine 2. Etage sofort oder zu Neujahr, 3 Stuben mit Zubehör, **Hochmuthstraße Nr. 7, 1 Treppe links.**

Zu Weihnachten ist ein Familienlogis zu vermieten im Preise von 52 fl hohe Straße Nr. 11. Zu erfragen 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Logis, 30 fl , **Dosenstraße Nr. 120** bei Lange.

Zu vermieten

ist in der **Rosstraße 4.** Etage ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, mit Wasserleitung und Gasflammen, von Weihnachten an durch den Besitzer **Nr. 11** part.

Eine 1. Etage 5 Stuben, 3 Kammern nebst Gärtchen, Gas- und Wasserleitung, zu Oftern zu beziehen **Schletterstraße Nr. 12** im Gewölbe.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine freundliche 1. Etage im Preise von 120 fl jährlich in der **Wiesenstraße Nr. 13.** Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist zu Oftern im Eckhause der Post- und Duerstraße Nr. 5 die 2. Etage, welche auch früher als 2 Logis bewohnt wurde. Das Nähere beim Hausmann.

Ein Logis 130 fl ist sofort oder zu Weihnachten zu vermieten **kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe.**

Reudnitz.

Zu vermieten und zum 1. April zu beziehen ist eine erste Etage, bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Speisekammer, 2 Keller und Garten, Preis 85 fl . Alles Nähere **Heinrichstraße Nr. 256 O. 2.** parterre.

Ein Logis ist zu vermieten

Reudnitz, kurze Gasse Nr. 79.

Zwei schöne Familien-Logis sind gleich zu beziehen

Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 55.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis und sofort oder Weihnachten zu beziehen **Reudnitz, Feldgasse Nr. 237 a.**

Logis in **Neuschönfeld 50—70 fl** , für Städter passend, 3 Pecen m. Küche u. verm. gleich oder Neuj. Dr. **Hochmuth, Lauch. Str. 8.**

Zu vermieten

ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet, sofort zu beziehen, im Parterre gelegen und meßfrei.

Näheres **Emilienstraße Nr. 11** parterre.

Zu vermieten ist nahe am Theater und Brühl ein feines Garçonlogis, bestehend aus 2 Stuben mit reizender Aussicht an 1 oder 2 Herren oder Damen **Kansstädter Steinweg 71, 2. Etage.**

Zu vermieten ist ein höchst elegant meublirtes Wohn- nebst großem Schlafzimmer **Anfang Zeitzer Straße Nr. 46, 1. Etage.**

Zu vermieten sind zwei fein meublirte Stuben mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren **Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.** **C. Börner.**

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen

Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 97, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind an ganz solide Herren oder Damen 2 schöne Stuben mit Kochofen **Reichstr. 2, 4 Treppen.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte freundliche Stube an einen Herrn, mit Saal- u. Hausschlüssel, **Mittelstraße 25, 3 Tr.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn. Das Nähere **Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, separater Eingang, **Zimmerstraße Nr. 1** in der Restauration.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine anständig meubl. Stube mit Schlafcabinet **Weststraße Nr. 24, 2. Etage links.**

Zu vermieten eine Stube mit oder ohne Meubels an Herren oder 2 sol. Mädchen, mit Hausschl., **Nürnberg. Str. 3, 4 Tr. i. Hof.**

Zu vermieten ist sogleich oder später ein Garçon-Logis **Duerstraße Nr. 2** parterre.

Zu vermieten ist sofort oder später eine fein meubl. Stube mit Alkoven, sep. u. Hausschlüssel, **N. Windmühlengasse 6, 1 Tr.**

Zu vermieten ist ein freundlich, fein meubl. Zimmer nebst Schlafgemach **Markt, Stieglitzens Hof Tr. D 2. Et. bei J. F. Ved.**

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Schlafzimmer, Aussicht nach der Promenade, an einen oder 2 Herren **Hotel de Sage 3. Etage links.**

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer vorn heraus mit Haus- und Saalschlüssel **gr. Windmühlenstr. 46, 2 L.**

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen und Kammer an einen Herrn pro Woche $\frac{1}{2}$ fl **Färberstraße 7, 3 Tr. rechts.**

Zu vermieten und sogleich zu bez. eine Stube unmeublirt am Markt vorn heraus. Zu erfr. bei **Lehl, Kaufhalle** im Vorfußg.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube separat mit Hausschlüssel, ohne Meubles, sofort **Moritzstraße Nr. 5, II. links.**

An einen Herrn von der Handlung ist zum 15. Dec. eine sehr freundliche Wohnung zu vermieten. **Königsstraße Nr. 24** beim Hausmann zu erfragen.

Sarçonlogis, ein feines an der Promenade 1. Et. für 1 oder 2 Herren v. d. Handlung, eins innere Stadt ebenfalls für 1 oder 2 Herren, eins ebendasselbst für 1 Herrn, zwei kleinere nicht meßfrei à 50, innere Stadt ist zu vermieten beauftragt das Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Eine freundl. meubl., gut heizbare Stube mit Schlafkammer ist für 36 fl jährlich an solide Herren zum 1. December zu vermieten Blumengasse No. 2, Seitengebäude 2 Treppen links.

Zwei meublierte Stuben mit Schlafzimmer vorn heraus sind billig zu vermieten Hainstraße Nr. 28, 4. Etage.

Eine einfach meubl. gut heizb. meßfreie Stube, auch Pianoforte, ist vom 1. Dec. zu vermieten Hospitalstraße 10, 3 Tr. rechts.

Sarçon-Logis. Zwei elegante Zimmer, gut meubliert, sind zu vermieten Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann das.

Blumengasse 2, Seitengeb. 1 Tr. rechts ist 1. Dec. 1 freundlich meublierte Stube mit oder ohne Kammer zu vermieten.

Eine meublierte freundliche Stube kann einem studirenden oder andern Herrn vermietet werden Brühl Nr. 53, 3 Tr. vornh.

Eine meublierte Stube mit Schlafkammer, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Sternwartenstr. 15, Hintergeb. 3. Etage.

Ein recht freundliches Erkerzimmer (mit Doppelfenster) ist sofort zu beziehen Katharinenstraße 27, 2. Et.

Peterssteinweg Nr. 59/60, 2. Etage links ist eine fein meublierte Stube zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer mit Kochofen ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.

Eine freundliche Stube mit Kochofen ist als Schlafstelle für eine auch zwei Personen sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist in einer Stube eine Schlafstelle Carlstraße 5, oberste Etage links.

Zu vermieten sind in einer freundl. gr. Stube mit Kammer 2 Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen für Frauen oder Herren Ulrichsstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten, am liebsten an Beamte, Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen bei E. L. Schubert.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind zu vermieten Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 15, Hintergebäude 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Johannisgasse 14, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlich meublirten Stube Nicolaistraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle, Eingang separat und Hausschlüssel Ritterstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Offen sind drei freundliche Schlafstellen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

Restauration und Billard von C. Lange, große Fleischergasse Nr. 24.

Heute humoristische Abendunterhaltung.
Auswahl von Speisen, ff. Bayerisch, feines Lagerbier empfiehlt

d. D.

Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute und folgende Tage humoristisch-musikalische Soirée von der Coupletsänger-Gesellschaft Koch. Anfang 7 Uhr.

Apollo-Saal.

Heute Mittwoch zur Kirmeß Concert und Ballmusik.

Dabei empfehle gute Speisen und Getränke. Anfang 7 Uhr.

C. F. Müller.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Selgoland.

Zur hiesigen Ortskirmeß heute Mittwoch den 14. November ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein

F. Funke.

Heute Haupttag der Kirmeß in Plagwitz.

Heute zum Haupttage meiner Kirmeß gute Ballmusik, so wie ich auch eine reichhaltige Speisefarte, billige und gute Weine, eine Auswahl frisches Gebäck, vorzügliche Biere, ff. Rothweinpunsch u. c. bestens empfehle und zu recht zahlreichem Besuch ergebenst einlade.

M. Thelmo, früher Düngefeld.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren Ritterstraße Nr. 34 bei Kresschmar.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einer Stube vornheraus mit sep. Eingang und Hausschlüssel Gerberstraße 53, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen wird zum Mitbewohnen einer meublirten Stube gesucht. Das Nähere Mittags 12—1 Uhr und von Abends 8 Uhr an Hainstraße 12, 3. Etage, Thüre links.

Zu einer freundl. Stube nebst Schlafgemach wird ein Teilnehmer gesucht, auf Wunsch auch Kost. Antonstr. 20, 1 Tr.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 $\frac{1}{2}$ Contre.

Unterrichtslocal Gothischer Saal Mittelstr. Nr. 9. Herren und Damen können am Unterricht sich noch mit betheiligen.

Albert Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Salon zu den 3 Mohren.

Hôtel de Saxe.

Eingang von der Klostergasse.

Singspiel-Halle (Salon variéte).

Grosses Extra-Concert.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 3 fl , reservirte Plätze 5 fl .

Letztere sind vorher im Hotel de Saxe zu haben und wird das hochgeehrte Publicum höflichst ersucht, solche möglichst zeitig reserviren zu lassen.

Programm.

- 1) Marsch von Beethoven, Herr Klahre.
- 2) Ja Du bist mein, Lied, Fräul. Grahn.
- 3) Ein Radicaler, komische Scene, Herr Herrmann.
- 4) Laube, Wachtel, Nachtigall, Lied, Fräul. Troll.
- 5) Die jungen Stutzer, komische Scene, Fräul. Brünning.
- 6) Marsch u. Finale aus F moll Concert v. Weber, Herr Klahre.
- 7) Am Meer, Lied von Schubert, Otto Weiß.
- 8) Komische Scene aus „Einer von unsre Leut“, Herr Herrmann.
- 9) Der lustige Postillon, Couplet, Fräul. Troll.
- 10) Zette vor dem Richter, komische Scene mit Gesang, Fräulein Brünning und Otto Weiß.
- 11) Arie aus „Die Stumme v. Portici“ (I. Act) Fräul. Grahn.
- 12) Lied aus „Die Zillertthaler“, Fräul. Troll.
- 13) Gute Nacht Du mein herziges Kind, Lied von Abt, gesungen von Otto Weiß.
- 14) Zwei Waisenkinder, komische Scene und Duett, Fräulein Brünning, Herr Herrmann.

Leipziger Salon.

Heute Mittwoch zur Kirmeß Concert und Tanzmusik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Anfang 7 Uhr. Bier ff. F. A. Seyne.

Colosseum.

Zu dem heute stattfindenden Martinschmaus ladet Freunde und Gönner ergebenst ein C. verw. Prager.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 318.]

14. November 1866.

Stadt Gotha,

große Fleischergasse Nr. 21.
Karpfen polnisch und vorzügliches Bayrisch und Lagerbier empfiehlt heute Abend **F. G. Müller.**

Saure Rindskaldaunen empfiehlt zu heute Abend
NB. Vereinsbier extrafein. August Löwe, Nicolaisstraße 51 vis à vis der Kirche.

W. Rabenstein.

Heute Abend Roastbeef mit Madeiraauce. Bayerisch Bier ganz ausgezeichnet.

Restauration Windmühlenstraße Nr. 13

empfehlen zu heute Abend Gansenbraten, außerdem stets eine reiche Auswahl Speisen, Bayerisch Bier aus der freiherrl. v. Tucher-
schen Brauerei vorzüglich **Louis Gerth.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerbraten
empfehlen **M. Friedemann, Thomasgäßchen.**

Italienischer Garten, Lessingstraße Nr. 12.

Heute Abend Kartoffelpuffer, Bayrisch sowie Vereinslagerbier extraf., Mittagstisch à Port. mit Suppe 5 Ngr.
Noch ein Abend ist auf meinen beiden Marmorkegelbahnen frei.

Samburger Keller Reichstraße Nr. 15, Goldhahngäßchen Nr. 1.

Heute Cotelettes mit Blumenkohl. Preiswürdige Weine, Bayerisch und Lagerbier ff. **R. Weber.**

Kleine Funkenburg. Heute Karpfen polnisch oder blau und Gansenbraten mit
Weintraut.

Saure Rindskaldaunen mit Salzkartoffeln empfiehlt heute Abend **H. Thal, Burgstraße 8.**

Plinsen zu heute Abend. **Friedrich Genthner, Schloßgasse Nr. 3.**

Karpfen poln. empfehlen für heute Abend **Kitzing & Holbig.**

Restauration zum goldenen Herz, große Fleischergasse Nr. 29,

empfehlen einen guten kräftigen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisearte.
NB. Ein gutes Glas Bayerisch und Lagerbier.

Echt Bayerisch Bier und Felsenkeller Bier, extrafeine
Qualität, empfiehlt **Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.**

Täglich früh Bouillon, Auswahl Speisen. — Für Gesellschaften Separatzimmer. **D. D.**

Nicolaisstraße 8. **Gasthaus zum Rosenkranz.** Nicolaisstraße 8.

Von heute an verzapfe ich neben meinem Lagerbier auch ein feines Glas Münchner Bier à Glas 2 Ngr., welches von den
Ärzten als etwas Vorzügliches empfohlen wird. **Wilh. Seydemann.**

Heute Schlachtfest bei **C. Mahn im gr. Blumenberg.**

Heute Schlachtfest.

Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.** NB. Lager- und Bayerisch Bier und Gose ff.

Kleine Fleischergasse No. 28. Heute Schlachtfest,
Querfurter Schloßbier ff. **G. Keil.**

Restauration von **J. G. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post,**
empfehlen heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. F. Beck, Burgstraße weißer Adler.** NB. Bier f.

Hietsholds Restauration, Peterssteinweg 50. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
G. Hietshold.

„Grüner Baum“ A. Neumeyer „Grüner Baum“

empfehl heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, so wie anerkannt seines Bayerisch und Vereinslagerbier.

Schweinsknochen mit Klößen u., nebst Wernesgrüner, Bayerisch und Lagerbier empfiehlt heute Abend
A. Pfau im Böttcherhäuschen.

Morgen Donnerstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Hontze**, Dorotheenstr. Nr. 2.

O. Krahl, Stadtkoch, Burgstraße Nr. 24.

Mittags: Suppe julienne mit Gelée.
Huhn mit Reis und Klößen.
geb. Leber mit Rothkraut.
Becht, sauce hollandaise.
Kinder-Fricandeau gebraten.
Budding à la reine.
Abends: Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Gute Quelle, Brühl 22, 1. Etage.

Säsenbraten mit saurer Sahnsauce u. Rothkraut u.
empfehl A. Grün.

Burgkeller.

Heute Purrensuppe mit Schweinsohren.

Hôtel de Pologne.

Zur Erweiterung der Bier- und Restaurations-Local ist von
jetzt an auch die größere Pöde links vom Eingange dazu einge-
richtet. Preise wie im kleinen Local.

UNIVERSITÄTS-KELLER

Heute Schlachtfest.

C. F. SCHATZ.

Vetters Restauration u. Regelbahn,

Peterssteinweg Nr. 56,
empfehl heute Schlachtfest, so wie Bayerisch und Vereinsbier
von vorzüglicher Güte. Ergebenst **Ernst Veters.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest. **M. Menn.**

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Wurstsuppe, frische Wurst, Bratwurst u. empfehl
M. Köckritz, Quands Hof.

Speckfischen heute Mittwoch von 1/2 9 Uhr an warm beim
Bäckermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

3 Thaler Belohnung.

Verloren wurde Montag den 12. Nov. in Lindenau in den
3 Linden ein goldenes Glieder-Armband. Der ehrliche Finder wird
gebeten, dasselbe gegen obige Belohnung Pleißengasse 10 abzugeben.

Verloren

wurde am Sonntag Abend ein Stock mit grauem Griff, gelbes
Rohr und weiße Zwinge auf der Promenade, von der Peters-
straße bis ans Schloß. Der ehrliche Finder wird gebeten densel-
ben gegen Dank u. Belohnung Hofplatz 10 beim Oberkellner abzug.

Verloren

wurde am 12. ds. ein brauner Hühnerhund mit blauem Perlenhals-
band. Abzugeben gegen Belohnung Schulgasse Nr. 4.

Verloren in der Nähe der Centralhalle ein Kinderschuß. —
Gegen Dank und Belohnung abzugeben Centralhalle beim Hausm.

Verloren wurde Mittwoch den 7. November Nachmittag auf
dem Wege von der Windmühlenstr., Königsplatz nach d. Peters-
straße ein Wisam-Belztragen. Gegen Belohnung abzugeben große
Windmühlenstraße Nr. 36 im Gartengebäude.

Verloren wurde ein braunes Notizbuch. Gegen Dank ab-
zugeben Barfußgäßchen vis à vis bei Frau Rolle.

Verlaufen

hat sich ein junges rehfarbenes Windspiel. Gegen Dank u. Belohnung
wiederzubringen kurze Straße Nr. 2, 2. Etage links.

Verlaufen hat sich ein junger weiß und schwarz gefleckter
Hund, gegen Belohnung abzugeben

Gerberstraße Nr. 47 in der Tischlerwerkstelle.

5 Thaler Belohnung.

Verlaufen hat sich ein **Bogerhund**, gegen obige Belohnung
abzugeben bei Herrn Restaurateur **Gustav Lehmann**,
Petersstraße Nr. 4.

Ein goldner Ring wurde gefunden. Meldungen
Bühnengewölbe Nr. 6.

Zugelaufen ist ein ganz junges Hündchen, Tiger-Race; gegen
Inserionsgeb. und Futterkosten abzug. Bartheles Hof beim Hausm.

Ein gelbes Windspiel
ist zugelaufen Hainstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Ein Accept von **L. Kahane** in Jassy vom. hier von
Thlr. 1650. **D. M. Daniel & Sohn** p. 15. dies. Monats
bitte ich zur Zahlung bei mir vorlegen zu wollen.

Ferdinand Philipp.

Wetterbeobachtung den 13. Nov. 2 Uhr Nachm.

Himmel stark bewölkt in allen Schichten. 1. und 2. Schicht Strö-
mung Nord-West schnell; Gestaltung Süd-West. 3. und 4. Schicht
Strömung Süd-West sehr schnell; hiernach wird der jetzt herr-
schende Süd-Westwind die nächsten Tage mehrfach mit Regen und
Sturm von Westen abwechseln. Diese Stürme werden sich über
ganz Deutschland verbreiten und sogar an manchen Stellen von
Bliz und Donner begleitet sein. Diese Witterung endet dann mit
Schneefürmen aus Nord-West. **F. W. Stannebein.**

Mehrere Fragen und Antworten.

I. Frage. Wer viel Phrasen und Geschwätz, Selbstlob und
Eitelkeit liebt, für welchen Wahlzettel muß der sich entscheiden?

Antwort. Für den Wahlzettel mit dem Motto „Wahrheit
und Recht“.

II. Frage. Wer es gut findet, daß eine Gemeindevertretung
sich unablässig in die Angelegenheiten der großen Politik einmengt,
jede, auch die kleinste Frage der innern Verwaltung zu einer gro-
ßen politischen Parteifrage aufbläst und das gesammte städtische
Wesen in Parteigezänk hinein zieht, mit welcher Partei muß der
gehen?

Antwort. Mit der sogenannten liberal-nationalen Partei.

III. Frage. Wer das für einen gesunden Zustand hält, daß
die Stadtverordneten sich in die kleinsten und einzelnsten Dinge
der Verwaltung mengen, die Energie des Stadtraths lahm legen,
ihm die Freudigkeit des Handelns verkümmern und den Schwer-
punkt der Verwaltung auf eine stets wechselnde und bunt zusam-
mengesetzte Körperschaft (die Stadtverordneten selbst) übertragen!
welche Wahlmännerliste muß der annehmen?

Antwort. Die der sogenannten liberal-nationalen Partei.

IV. Frage. Wer das als ein Glück für die Stadt ansieht,
daß sie von einer Partei beherrscht wird, welche von einigen we-
nigen Parteiführern gegängelt und getrieben wird, ganz nach
deren Pfeife tanzt und alle Männer, die nicht gleich unbedingt
sich unterwerfen und fügen, von der Verwaltung ausschließt!
welche Männer muß der wählen?

Antwort. Biedere Männer und Consorten.

In vergangener Woche lief sich ein Platzreisender der Firma
W. u. R. in der Nicolaisstraße und Umgegend beinahe die Beine
ab, machte aber schlechte Geschäfte. Die Leute wollen jetzt selbst-
ständig sein und sich nicht mehr bevormunden lassen.

Der Luther des 19. Jahrhunderts hat diesmal gründlich
Schiffbruch gelitten. Möge er für die Zukunft seine reformato-
rischen Bestrebungen einstellen.

Der Wagdeburger **Jean de Bart** lasse uns fernerhin unge-
schoren, sonst müssen wir mit ihm nach Hausrecht verfahren.

Auf unserer Straße wohnen nicht bloß kleine Kinder, die eines
Vormundes bedürfen.

Der Seiler hat diesmal keine Wolle gesponnen.

Meint der Einsender des gestrigen Inserats mit dem feigen
Wichte, der unsäglich mit Verleumdungen herum schleicht, vielleicht
den Verfasser einer gewissen an die sächsischen Schullehrer gratis
versandten Schrift?

Das glaube ich, daß der brave, ehliche und wahrhaft freisinnige
Beneden gerade dieser Partei ein enfant terrible ist. Soll
dies etwa eine Schande sein?

Bayerisch und
Lagerbier ff.

Mittags
1/2 6 Uhr.

han
B

unf
doch
in e
Ber
Ort

zug

S

E.

H
Chor

W
nam
Mü
Par
man
Ei
Ram

Es
zu se

Se

Wu

W
und i
von 7
Pläge

I
Seu

HU

M

Se
Insti
Comm
Leipz

Die Vorträge für Damen über neuere Geschichte

Können erst **Mittwoch den 21. c.** beginnen. Programme und Eintrittskarten sind gefälligst in der **Lisnerschen Buchhandlung** (Petersstraße) entgegenzunehmen.

Dr. **Wilhelm Smitt.**

Berein zur Unterstützung hilfbedürftiger Wöchnerinnen.

Obgleich wir in diesem Sommer bei den gesteigerten Anforderungen an die Wohlthätigkeit unserer Stadt Bedenken tragen mußten, unsere alljährliche und stets so gütig aufgenommene Bitte um Geld und Gaben für unsere Ausstellung zu wiederholen, durften wir doch den Zweck unseres Vereins nicht aus den Augen lassen, und den von uns beschäftigten Frauen die Arbeit nicht entziehen, die in einer Zeit allgemeiner Bedrängnis von doppeltem Werth für sie sein mußte. Diese Vorräthe von Sachen, die sich besonders zum Verschicken an Arme oder Kinder, welche Bewahranstalten besuchen, geeignet sind, werden wir in der nächsten Zeit am gewohnten Orte zum Verkauf stellen und das Nähere noch bekannt machen.

Wir werden den Verkauf diesmal auf zwei Tage beschränken. Was uns dazu von Gaben irgendwelcher Art noch freundlich zugebracht werden möchte, wird jede von uns dankbar entgegennehmen.

Clara Fechner, Dresdner Straße Nr. 36, **Anna Sirzel**, Königsstraße Nr. 19, **Clementine Lindner**, Königsstraße Nr. 5, **Evelia Meinert**, Lessingstraße Nr. 4, **Therese Osterloh**, Universitätsstraße Nr. 15, **Franziska Bollsack**, Roßplatz Nr. 5.

Hauptversammlung des Vereins von Freunden der Erdkunde zu Leipzig

Mittwoch den 21. November 1866 Abends 7 Uhr im Hôtel de Prusse.

Tagesordnung: 1) Wahl der Rechnungsrevisoren und neuer Mitglieder.
2) Wissenschaftliche Vorträge.

Der Vorstand.

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 15. Nov. 6 Uhr Ausschussung. 7 Uhr: Herr F. D. Walther über die Psychologie des jüngern Fichte in ihrer Bedeutung für den Lehrer.

Biedelscher Verein. Sonnabend den 17. Novbr. Abends 7 Uhr findet in der 3. Bürgerschule die letzte Probe zu Beethovens Missa solennis für Soloquartett und Chor statt, worauf sämtliche active Mitglieder und Gäste ohne Ausnahme sich einrichten wollen.

In Leipzigs Mauern nach der schweren Zeit,
Neukirchhof 42 sehr viel Gutes heut:
Ein forsches Pianino von recht gutem Klang,
Mitunter auch ein froh gefelliger Gesang,
Und nun ein Bayrisch und ein Lagerbier
Wie selten anderswo, man findet hier!
Es wird credenzt von jungen Damen sein
So daß es kaum gemüthlicher kann sein!
Wer überhaupt ist Freund von Feiterkeit und Wis
Geh' her, er findet's bei **Almus und Friz.**

Wem die Ausfüllung seiner Wahlliste der sogenannten Partei für Wahrheit und Recht zu viel Mühe verursacht, der bemühe sich nur zu dem obigen Partei ganz ergebenen Maurermeister im Linne-mannschen Stadtviertel.

Eine Zeile von Ihnen, oder nur die Anfangsbuchstaben Ihres Namens durch einen Dienstmann, würde alle Sehnsucht stillen.
Hoffen —

Es gratulirt unserm Freunde, dem **Präsidenten**, nachträglich zu seinem Wiegenfeste von ganzem Herzen

die Laterne.

Herrn **Max Voigt** gratulirt zu seinem 20. Geburtstag die stille Verehrerin.

Klapperkasten.

Sonnabend den 17. November Abends 7 Uhr im Schützenhause

„Bannerweihe“.

Musikalisch-humoristische Vorträge — Festafel — Ball.

Mitglieder, welche noch nicht gezeichnet haben, können für sich und ihre Gäste Eintrittskarten erhalten: **Donnerstag** Abend von 7—9 Uhr im Schützenhause. Etwaige Wünsche wegen der Plätze bei Tafel werden ebenfalls zu dieser Zeit entgegengenommen.
Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Heute 7 Uhr letzte Uebung zum Quartal (den 21. Nov. 1866).
Der Vorstand.

Humor. Heute Versammlung und Billetausgabe in der Vereinsbrauerei. Anfang 8 Uhr. D. B.

H—a.

Heute Erster Gesellschafts-Abend.

M. K. Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Schneemanns Restauration, Dorotheenstraße.

Herzlichen Dank den Mannschaften des **Dienstmanns-Instituts** Express für die mir so reichlich zu Theil gewordene Sammlung.
Leipzig, den 13. November 1866.

Amalie verw. Sanitzsch.

Öffentlicher Dank.

Zweihundert Thaler empfing von Herrn **A. A. Focke** die hiesige Kinderheilanstalt aus dem Vermächtnisse seiner sel. Frau Mutter. Mit dem ehrenden Andenken, welches sich an diese Stiftung knüpft, verbindet sich ein neuer Beleg des für eine gute Sache sich steigernenden Wohlwollens unserer Mitbürger.
Leipzig, den 12. November 1866.

Prof. Dr. C. Sennig,
Dirigent der Anstalt,
Triers Institut, Vordergebäude.

Marie Cramer
Andreas Kühn
empfehlen sich als Verlobte.
Leipzig und Cythra. 1866.

Heute früh 5 Uhr schenkte uns der liebe Gott ein kräftiges gefundenes Mädchen.

S. Rostrob,
Marianne Rostrob geb. Fund.
Leipzig, am 12. November 1866.

In der ersten Stunde des heutigen Tages rief der Herr über Leben und Tod nach kurzem Krankenlager im 41. Jahre unsern innigstgeliebten, herzensguten Gatten und Vater, Sohn, Bruder und Schwager,

August Theodor Kraetschmar,

Königl. Sächs. Assistenzarzt beim 2. Jäger-Bataillon, zu sich. Sein reges, thätiges Leben war stets seiner Familie und seinem Berufe gewidmet. Seinen zahlreichen Bekannten und Freunden widmen diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid
Leipzig, den 13. November 1866.

die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Heute Mittag 1 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau verw. **Joh. Rosine Richter**, geb. **Richter**, in ihrem 61. Jahre, und folgte unserem vor Jahresfrist vorangegangenen guten Vater in die Ewigkeit nach.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterlassenen.
Leipzig den 13. November 1866.

Heute Morgen 2 Uhr verschied nach längerem Leiden unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter,

Henriette geb. **Busch.**
Leipzig, den 13. November 1866.

Wilhelm Hoffmann
und Sohn.

Gestern Abend 11 Uhr starb nach Gottes unerforschlichem Rathschluß meine herzensgute liebe Frau, die sorgsame Mutter meiner Kinder, **Ernestine Engel**, geb. **Uraß**, nach kurzem Leiden im Wochenbett. Theilnehmenden Freunden widmet diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid
Leipzig, den 13. November 1866.

Valentin Engel,
und im Namen aller Hinterlassenen.

Die Beerdigung des Herrn Assistenzarzt Th. Kraetzschmar findet Donnerstag Nachmittag 1/3 Uhr vom Trauerhause (Bosenstraße Nr. 2) aus statt.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

Albrecht, Kfm. a. Brest, Münchener Hof.
 Ammermann, Rent. a. Emmelsberg, St. Nürnberg.
 Becker, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Boyen, Part. n. Frau a. München, H. de Russie.
 Brown, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
 Bierstedt, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palmbaum.
 Barthel, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
 Beholdt, Tuchfabr. a. Kirchberg, grüner Baum.
 Blau, Bierbrauer a. Augsburg, Stadt Berlin.
 Gorthum, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Pologne.
 Cohn, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg.
 Dittmann, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
 Dressel, Kfm. a. Alsbach, Hotel z. Palmbaum.
 Dürschmidt, Kfm. a. Marienkirchen, St. Nürnberg.
 Dittrich, Fabr. a. Meerane, Stadt London.
 Dessen, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
 Gmann, Kfm. a. Bamberg, goldnes Sieb.
 Felauer, Generalsuperintendent n. Tochter aus
 Elberfeld, Lebe's Hotel garni.
 Friedemann, Lehrer a. Greiz, Rosenkranz.
 Franke, Maler a. Riga, deutsches Haus.
 Freyer, Mühlenbesitzer nebst Tochter aus Saaz,
 Brüsseler Hof.
 Fricke, Bierbrauer a. Ulm, Stadt Berlin.
 Gutgefell, Graveur n. Sohn a. Gotha, Stadt
 Braunschweig.
 Gröschel, Reisender a. Bamberg, H. z. Palmb.
 Gerlach, Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Günzel, Def. a. Lengfeld, grüner Baum.
 Gläser, Kfm. a. Lengfeld, Stadt Nürnberg.
 Haer, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.
 Herz, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Gotha.
 Haupt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Hirschberg, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
 Hoffmann, Leutnant a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Heymann, Pfarrer a. Hertenstorf, Münchener H.
 Habekind n. Frau a. Berlin, und
 Heist a. Bleicheroda, Kfste., Stadt Nürnberg.
 Hofmann, Fabr. a. Glauchau, goldner Hahn.
 Junge, Adv. a. Chemnitz, und
 Jähr, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Künzel, Fabr. a. Neustadt, goldner Elephant.
 Krause, Kfm. a. Torgau, deutsches Haus.
 Korfchewitz, Leutnant a. Liebenwerda, und
 Kronheimer, Kfm. a. Hamburg, H. z. Palmb.
 Kast, Kfm. a. Magdeburg, und
 Krättschmer, Gastwirth a. Niedergrund, Brüsseler H.
 v. Kurowsky, Oberst a. Neugelsdorf, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Klette, Kfm. a. Schweidnitz, grüner Baum.
 Kuech, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Nürnberg.
 Klinhardt, Dr. phil. a. Schwarzenberg, und
 Kinsky, Frau a. Wien, goldner Hahn.
 Lask, Kfm. a. Posen, goldner Elephant.
 Littauer, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Lang, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Mierfeld, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Melior, Student a. Goarshausen, Lebe's H. g.
 Meding, Stbes. a. Stralsund, Hotel de Russie.
 Metzger, Part. n. Frau a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Müller, Stbes. a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Morgenroth, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
 Matthes, Privat. a. Dresden, und
 Melzer, Fabr. a. Chemnitz, Münchener Hof.
 Möller, Fabr. a. Arnstadt, Stadt Frankfurt.
 Mandelbaum, Kfm. a. Reichenbach, St. London.
 Reiblinger, Kfm. a. Hamburg, H. z. Palmbaum.
 Deströcher, Kfm. a. Prag, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Pfeiffer, Def. a. Marienau, Brüsseler Hof.
 Pause, Advocat a. Chemnitz, und
 v. Pofek, l. pr. Hauptmann n. Fam. a. Breslau,
 Hotel de Prusse.
 Pustel, Inspector a. Dresden, grüner Baum.
 Paul, Fabr. a. Langensfeld, Stadt Frankfurt.
 Poppowicz, Studenten, und
 Poppowicz, Kfm. a. Belgrad, Stadt London.
 Rolfs, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie.
 Reizenstein, Leutnant a. Annaberg, und
 Rosenthal, Kfm. a. Breslau, H. z. Palmbaum.
 Ritter, Inspector nebst Frau a. Vorna, Hotel
 de Prusse.
 Rehn, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
 Robert, Kfm. a. Halle, Hotel z. Kronprinz.
 Strauß, Kfm. a. Mainz, und
 Starke, Apotheker a. Kommasch. St. Frankfurt.
 Seidel, Hblste. a. Schönhaide, St. Braunschw.
 Stahl, Student a. Goarshausen, und
 Stork, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.
 Schöler, Candidat a. Fellin, Stadt Gotha.
 Schleicher, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
 Schiele, Rechtscandidate a. Bernburg, und
 Schaller, Fabr. a. Werdau, goldner Elephant.
 Schmidt, Kfm. a. Greiz, Rosenkranz.
 Sternfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Steinert a. London, und
 Schulz n. Frau a. Zwickau, Kfste., H. de Prusse.
 Starl, Kfm. a. Marienkirchen,
 Schulz, Rent., und
 Schall, Graf, Leutnant a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Staus, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
 Schädlich, Fabr. a. Plauen, grüner Baum.
 Storkius a. Nordhausen,
 Schloß, und
 Spierold a. Berlin, und
 Schröder a. Hamburg, Kfste., Stadt Nürnberg.
 Scharben, Offizier a. Berlin, H. z. Kronprinz.
 Timmich, Commerzienrath a. Schleiz, H. de Russie.
 Trautmann, Maurerstr. a. Greiz, g. Elephant.
 Torges, Kfm. a. Kösen, Hotel z. Kronprinz.
 Unger a. Riesa, und
 Unger a. Johanngeorgenstadt, Fabr., H. z. Palmb.
 Weber a. Arnberg, und
 Wartenberg a. Berlin, Kfste., H. z. Palmbaum.
 Wehage, Claviermacher aus Braunschweig,
 Brüsseler Hof.
 Wimmer, Kfm. a. Nordhausen, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Wendisch, Kfm. a. Offenbach, Stadt Berlin.
 Wolff, Dr., Anstalts-Dir. a. Passau, St. Nürnberg.
 Zschille, Kfm. n. Frau a. Köln, H. de Prusse.
 Zuber, Ingenieur a. Reichenbach, und
 Zellmann, Opernsänger a. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Zickler, Schneiderstr. a. Falkenhain, g. Hahn.

Nachtrag.

** Leipzig, 13. November. Gestern Vormittag 1/4 10 Uhr brachte ein Extrazug auf der Dresdner Bahn über 500 Mannschaften nebst 16 Offizieren der I., II. und III. königl. sächsischen Infanteriebrigade (Kronprinz, Prinz Friedrich August und Prinz Georg) nach Leipzig. Nachdem die Mannschaften hier bewirtheet worden waren, ging der Zug auf der westlichen Bahn weiter, um die Truppen, welche beim Feldzuge den Depots zugehört hatten, nach den von ihnen betreffenden Truppenkörpern im erzgebirgischen und voigtländischen Bezirke bezogenen Garnisonsorten zu bringen.

** Leipzig, 13. November. Am gestrigen Nachmittage um 2 Uhr fand die feierliche Beerdigung der unter den bekannten traurigen Umständen um ihr Leben gekommenen verehel. Gutsbesitzer Arndt in Lindenthal statt. Die Begleitung zur letzten Ruhestätte der armen Ermordeten war eine überaus zahlreiche; das ganze Dorf ging mit zu Grabe. Herr Pfarrer Bros aus Wahren hielt eine ausgezeichnete, tiefergreifende Grabrede. Der wie bekannt schwer verwundete alte Arndt befindet sich nach den neuesten Mittheilungen noch am Leben, und es wäre zu wünschen, daß die jetzt von ärztlicher Seite ausgesprochene Hoffnung, derselbe werde am Leben zu erhalten sein, sich zur Gewißheit gestalte.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 13. Novbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 154 1/4; Berl.-Anh. 221 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 214; Berlin-Stett. 128; Bresl.-Schweidn.-Freib. 142 5/8; Eln.-Wind. 151 1/2; Gosel-Oberb. 52 1/2; Galiz. Carl-Ludwig 86 3/8; Mainz-Ludwigshafen 132 3/4; Mecklenb. 75; Friedr.-Wilh.-Nordb. 78 3/4; Oberschl. Lit. A. 173 3/8; Destr.-Franz. Staatsb. 105 3/4; Rhein. 119 3/4; Südbahn (Vomb.) 109 1/4; Thüringer 133; Warsch.-Wiener 57 5/8; Preuß. Anleihe 5 1/2 103 3/4; do. 4 1/2 98; do. Staats-Schuld-Sch. 3 1/2 84 3/4; Destr. Nat.-Anl. 51 1/8; do. Credit-Loose 66; do. Loose von 1860 62 1/2; do. von 1864 38 1/2; do. Silber-

Anleihe 58; do. Bank-Noten 78 7/8; Russ. Prämien-Anleihe 88 5/8; do. Polnische Schatzobligat. 63 1/4; do. Bank-Noten 79; Amerik. 74 7/8; Darmst. do. 81 1/8; Dessauer do. 91 1/4; Discont-Comm.-Anth. 98 1/2; Genfer Cred.-Act. 27 5/8; Gerac Bank-Act. 103 1/4; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 79; Mein. do. 93 7/8; Preuß. Bank-Anth. 151; Destr. Ex.-Act. 58 1/2; Säch. Bank-Actien 97 3/4; Weimar. Bank-Actien 95 1/4; Ital. 5 1/2 Anl. 53 7/8. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/2; Hamburg l. S. 151 3/4; do. 2 M. 150 3/4; London 3 M. 6.21 1/2; Paris 2 M. 80 5/12; Wien 2 M. 78; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 87 3/8; Bremen 8 Tage 110 3/4? — Fest.

Wien, 13. Novbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.40; Metall. 5 1/2 59.45; Staatsanl. v. 1860 79.80; Bank-Act. 715.—; Act. der Creditanstalt 151.20; Silberagio 127.—; London 128.10; l. l. Münzducaten 6.9 1/2. — Börsen-Notirungen vom 12. November. Metall. 5 1/2 58.90; do. 4 1/2 50.—; Bankactien 714.—; Nordbahn 162.30; mit Verloosung vom Jahre 1854 74.—; National-Anlehen 66.20; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 201.60; do. der Credit-Anst. 150.60; London 128.25; Hamburg 95.25; Paris 50.85; Galizier 219.50; Actien der Böhm. Westb. 156.—; do. der Lombard. Eisenbahn 208.25; Loose der Creditanstalt 125.75; Neueste Loose 79.70.

New-York, 12. November. 157 1/2, 144 1/2, 110.

Liverpool, 13. November. Baumwolle = Ernte in den Vereinigten Staaten nahe an 1,800,000 Ballen.

Berliner Productenbörse, 13. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 68—85 nach Qualität bez., Dec. = Jan. 73. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 46—54 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 16 1/2, pr. d. M. 16 5/8, Jan. = Febr. 15 3/4, April = Mai 16 1/2, matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 58 1/2, pr. d. M. 57, Jan. = Febr. 56, Frühjahr 54 1/2, matt, 3000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 3/4, pr. d. M. 12 13/24, Jan. = Febr. 12 1/4, April = Mai 12 1/2, matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.